

Begrunder... Die Zeitung... 30 Jahre...

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Lobeck & Co. Dreiring-Cacao. Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen. Einzelverkauf: Dresden Altmarkt 2.

Supplendirektion: Marienstraße 38/40.

Anzeigen-Zettel... Preise...

Raumkunst Dresden, Viktoriastrasse 5/7. Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen. Orientalische und deutsche Teppiche.

Rodel Kinder- u. Sportschlitten. B. A. Müller, Königl. Sachs. Hoflieferant, Prager Str. 32/34.

Bon Jour mit Goldmundstück... 3 1/2 A. Kriegsschule do. 4 A. Luftschliff do. 5 A. Kronprinz Wilhelm... 6 1/2 A. Egyptian Cigarette Company, Berlin NW. 7.

Rönisch Pianos K. S. Hoflieferant - Magazin: Dresden, Waisenhausstrasse 24.

Für eilige Leser.

Mutmaßliche Witterung: Kälter, Schneefälle. Die zweite Kammer nahm den Gesetzentwurf wegen der verlässigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1910 einstimmig an.

es der Wahrheit entsprechend, so gäbe man in ein wir- lingsvolles Agitationsmittel gegen die deutsche Politik aus der Hand... Die Rede des Herrn Jaurès in der fran- zösischen Kammer gewirkt hat, geht nicht nur aus dem lebhaften Beifall hervor, den sie weckte...

hat. Der russisch-türkische Krieg von 1877/78 ist dafür ein klassisches Beispiel. Da liegt die Gefahr nahe, daß die pan- slavistische Bombe auch einmal gegen Deutschland zur Ex- pllosion kommt...

Handschuhe Altmarkt 8 Handschuhe Gebrauder Wohnauf. Vor Handschuhe

Deutschfeindliche Symptome in aller Welt.

Vom ewigen Frieden kann nur träumen und reden, vor den harten Tatsachen nicht ins Auge zu blicken wollen. Die verhältnismäßige Ruhe und Stille, die angeblich in der internationalen Politik herrscht, darf niemand darüber täuschen, daß die Zeiten ernst sind und die deutsch- feindliche Strömung eher zu als abnimmt.

Die Bedeutung solcher Reden, die voll Gehässigkeit gegen Deutschland und billiger Selbstverleumdung sind, in ihrem ganzen Umfange zu würdigen, muß man bedenken, daß sie ohne aktuellen Anlaß bei der Budgetberatung gehalten worden sind und in eine Zeit fallen, die sich äußerlich immerhin friedlich anläßt.

Neueste Drahtmeldungen

Berlin. (Priv.-Tel.) Die „Morgenpost“ schreibt: In der „Nord. Allg. Ztg.“ ist zwar oben verrietert worden, daß die Nachricht veränderter Zeitungen, die Reichsversicherungsordnung werde dem Reichstoge nicht oder nicht vor dem Reichstoge, jedes tatsächlichen Inhaltes entbehrt, da im Bundesrat mit allem Nachdruck an der Fertigstellung des Entwurfs gearbeitet werde...

Das scheint es so, denn beinahe gleichzeitig mit den französischen Kammerreden erschienen in der russischen Presse Artikel mit schärfster deutschfeindlicher Tendenz. Fürst Swiatopolk-Mirski ging dabei in den „Wedomosti“ sogar so weit, offen zum Kriege gegen Deutschland aufzufordern; natürlich unter der scheinheiligen Bedingung, daß Ausland absolut friedfertig sei, sich jedoch durch Deutschlands Ausdehnungsdrang und Angriffslust genötigt sehe, der eigenen Vernichtung durch einen Präventivkrieg zuvorzukommen.

Zur Frage der Schiffahrtsgaben.

Berlin. (Priv.-Tel.) In einer Polemik gegen den Generalsekretär der preussischen Landwirtschaftskammer Dr. v. Altrich als Verteidiger der Schiffahrtsgaben schreibt die „Lag. Rundschau“: Was die landwirt- schaftliche Kritik über die Elbe-Eisenschiffahrt unter Angriffen auf einen hervorragenden Sachverständigen ausführt, entbehrt jeder zuverlässigen Unterlage.

Das deutsch-österreichische Zollabkommen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Ueber das soeben abgezeichnete deutsch-österreichische Zollabkommen werden folgende Einzelheiten mitgeteilt: Seine österreichisch-ungarischen Ursprungs, für die österreichisch-ungarische Unter- suchungsvereinfache beabsichtigt werden können, sollen fort- an an der deutschen Grenze keiner weiteren Prüfung mehr unterzogen werden.

Zur Lage in Frankreich.

Paris. In der Deputiertenkammer fanden heute die Interpellationen der Sozialisten über die Lage in Marokko und den für die

Operationstruppen für Marokko geordneter Nachtragset...

Aus dem Orient.

Konstantinopel. Der Ministerrat beschloß heute in seiner letzten Sitzung mit den Verträgen...

Verkehrshörungen.

Berlin. (Priv. Tel.) Die Reichspost- und Telegraphenverwaltung teilt bekanntlich mit: Nach den...

Lufschiffahrt.

Breslau. Grade führte heute nachmittag auf der...

Entdeckte maurische Kunstschätze.

Madrid. (Priv. Tel.) In dem alten, vom Nordamerikaner...

Sigmaringen.

Der Kaiser ist um 1 Uhr hier eingetroffen und vom Fürsten von Hohenzollern...

Berlin.

Der russische Gesandte in Dresden Prinz Hans zu Siedentich-Dehring...

Berlin.

Der hiesige venezianische Gesandte Dr. Wilh. Gortoni wird von einem Urlaub...

München.

Der Herzog von Cambridge Land und seine Familie haben nach zweiwöchentlichem...

München.

Der Kriegsminister von Bayern wird wegen seines Augenleidens demnächst zurücktreten...

Bern.

Auf dem schweizerischen militärischen Kongresse, der gestern in Madrisch...

Brüssel.

Der schen in Anveleis abgehaltene Kongreß der belgischen Bergarbeiter...

London.

König Manuel ist heute früh hier eingetroffen. Damit hat der offizielle Besuch seinen Abschluß...

New York.

Eine aus Willemsstadt (Baracoa) eingetroffene Abeldersche Besand, daß die...

Grifford (Georgia).

Ein Automobil mit einer Hochgeschwindigkeit von 5 Personen in gestern abend von...

Prantigam und zwei andere Personen wurden getötet, die...

(Nachstehende eingehende Depeschen siehe Seite 1.)

Genève. (Priv. Tel.) Die Schweizerische Eidgenossenschaft...

Oertliches und Sächsisches.

Der Großherzog von Oldenburg, der infolge unter dem Namen eines Grafen von Venhahn...

Weitern vormittag empfing Staatsminister Graf Bismarck v. Canadi im Beisein des Ministerialdirektors...

Dem Stenographen Dr. phil. David beim Stenographischen Landesamt wurde der Amtsnamen Regierungsassessor...

Der Landgerichtsrat Dr. Knops in Chemnitz ist vom 1. Februar 1910 an zum Amtsrichter beim Amtsgericht...

Dem Kantor Knappe in Frankenstein ist bei seinem Uebertritt in den Ruhestand des Abtreibungskreuz...

Dem Zahnmann Lips in Chemnitz wurde für das Aufhalten zweier durchgehender führerloser Pferde...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

Aus dem Landtage. Die vielörterte Frage der Verjährung...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

Aus dem Landtage. Die vielörterte Frage der Verjährung...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

Aus dem Landtage. Die vielörterte Frage der Verjährung...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

Aus dem Landtage. Die vielörterte Frage der Verjährung...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

Aus dem Landtage. Die vielörterte Frage der Verjährung...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

Aus dem Landtage. Die vielörterte Frage der Verjährung...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

Aus dem Landtage. Die vielörterte Frage der Verjährung...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

Aus dem Landtage. Die vielörterte Frage der Verjährung...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

Aus dem Landtage. Die vielörterte Frage der Verjährung...

Der neue englische Gesandte in Dresden Mr. Grant Duff ist mit Gemahlin und Dienerschaft...

betreffend, weiße Soldaten, Solden und Stämme. Anzüge für Frauen, Mädchen und Knaben...

Am Sonntag besuchten die Herren des Rates zu Dresden mit ihren Damen die Ausstellung...

Ein Beitrag zur deutsch-französischen Annäherung. Am „Dresdner Journal“ findet sich folgende Verlobungsanzeige...

Am die neue städtische Schlachthofanlage knüpfen sich vielfach Erwartungen, nach denen nicht nur alle Einrichtungen...

Die im Stadttrankenkasse Friedrichstadt bestehende erste äußere Abteilung führt auf Veranlassung...

Bürgermeistererwählung der Allgemeinen Sächsischen Bürgermeisterversammlung. Am Freitag, den 19. d. M., tagte...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...

Stadtratswahl. Der Unabhängige Ausschuß für die Stadtratswahlen...





**Wetterlage in Europa am 22. November 8 Uhr vorm.**

Station	Wind	Wolke	Temp. C.	Bar.	Wind	Wolke	Temp. C.	Bar.
Berlin	NW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Wien	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Moskau	N leicht	bedeckt	+2	758	N leicht	bedeckt	+2	758
London	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Paris	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Brüssel	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Amsterdam	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Antwerpen	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Lüttich	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Strasbourg	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Nürnberg	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
München	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Frankfurt	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Dresden	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Leipzig	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Breslau	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Warschau	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Prag	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Vienna	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Budapest	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Belgrad	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Bucharest	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Sofia	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Saloniki	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Constantinople	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Istanbul	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Algiers	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Tunis	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Cairo	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Alexandria	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Suez	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Aden	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Colombo	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Bombay	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Calcutta	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Rangoon	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Singapore	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Batavia	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Sourabaya	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Manila	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Cebu	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Iloilo	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Cebu	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Manila	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Cebu	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758
Iloilo	SW leicht	bedeckt	+2	758	SW leicht	bedeckt	+2	758

Wetterlage in Mitteleuropa am 22. November 8 Uhr vorm. Die Temperatur ist im Vergleich mit dem 21. November um 1 bis 2 Grad Celsius niedriger.

Die Temperatur ist im Vergleich mit dem 21. November um 1 bis 2 Grad Celsius niedriger. Die Luft ist kühl und die Wolkenlage ist bedeckt. Die Windrichtung ist von Südwest nach West.

**Witterungsbericht in Sachsen am 21. November.**

Station	Temp. C.	Wind	Wolke	Temp. C.	Wind	Wolke
Dresden	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Leipzig	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Breslau	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Chemnitz	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Zwickau	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Freiberg	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Wittenberg	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Regensburg	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Munich	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Frankfurt	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5
Dresden	2.0	WSW mäßig	2.0	1.5	W leicht	2.5

Am 21. November folgte ebenfalls wieder Schneefall. Die Temperatur war wenig gelitten, jedoch im Laufe des Tages Regen. Die Schneefälle waren in der Höhe von 1 bis 2 Zentimetern. Die Schneefälle waren in der Höhe von 1 bis 2 Zentimetern.

**Aussicht für Dienstag den 23. November 1909.**

Mäßige nordwestliche Winde; wolfig, bedeckt; Temperatur nur wenig verändert; geringste Schneefälle.

**Wasserstand der Elbe und Woldau.**

Station	21. Novbr.	22. Novbr.	23. Novbr.	24. Novbr.
Woldau	10	10	10	10
Dresden	10	10	10	10

**Familiennachrichten.**

Geboren: GutsMuthsches Gymnasium Dresden, 21. Novbr. 1909, Sohn des Herrn Dr. med. GutsMuths, Herrmann GutsMuths.

Verlobt: Helene Wittich u. Dr. phil. Konrad Hübner, Dresden, 21. Novbr. 1909.

Verstorben: C. F. Meier, Bäckermeister, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Verstorben: Frau Helene Wittich, geb. Hübner, 21. Novbr. 1909, 68 Jahre alt.

Sonntag den 21. November, abends 11 Uhr, verchied nach langem Krankenlager unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater

**Herr Finanzhauptkassierer a. D.**

# Finanzrat Moritz Schnauder

im 83. Lebensjahre.

Dresden, Hamburg, Wendischfähre, am 22. November 1909.

Die Bestattung erfolgt Mittwoch den 24. November, nachmittags 4 Uhr, vom Trauerhause, Barthelstraße 1 ab auf dem Annenfriedhof in Lübau.

Bis zum **Bruno Schnauder**, Lehrer **Gustav Schnauder** und Familie, Eisenbahnsektor **Richard Schnauder** und Familie.

Für die in ihrer Heiligkeit und Güte so unendlich wohlthätigen Beweise liebevoller Beerdigung, treuer Freundschaft und Hochachtung, die unserer teuren Entschlafenen

# Frau verw. Hofrat Professor Marie Antonie Krantz geb. Mausch

bei ihrem Hinscheiden gemeldet worden sind, sagen

## tiefempfundenen innigen Dank

Dresden, Gasse a. Z., 21. November 1909

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

Am Totensonntag erlöste der Tod nach langem schweren Leiden unsere gute Schwester, die

**verwitwete Frau**

# Johanna Eleonore John

geb. Gladewitz.

**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
Hugo Gladewitz, Piarer em.,  
Marie Reinhardt geb. Gladewitz,  
Therese Gladewitz geb. Reichel.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 24. November, nachmittags 2 Uhr, von der Totenhalle des Annenfriedhofes, Chemnitz Straße, aus statt.

Am Freitag den 17. November c. vormittags 11 Uhr entschlief im Familienhause in Dresden unerwartet schnell, abmühslos, aber überaus friedlich unsere liebe, treuliebende Schwester, Schwägerin und Tante

**Fraulein**

# Helene Richter.

Ihrem Wunsche entsprechend gibt dies erst nach ihrem Begräbnisse im tiefsten Schmerz zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen kund

Schulrat G. Richter-Auerbach i. V.

Bei dem Tode meines geliebten, unvergesslichen Mannes

# Franz Louis Mälzer

sind mir so unendlich viele Beweise ehrender Teilnahme und Liebe zugegangen, daß ich nicht imstande bin, jedem einzelnen dafür zu danken. Ich breche deshalb nochmals allen, allen meinen innigsten und aufrichtigsten Dank aus.

Dresden, den 22. November 1909.

**Marie verw. Mälzer.**

Heute vormittag entschlief sanft meine innigst geliebte, herzensgute Gattin, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,

**Frau**

# Pauline Marie Beyer

geb. Melzer.

Dresden, Gartenstraße 14, part.,  
Leipzig und Gasse,  
den 22. November 1909.

Im tiefsten Schmerz:  
Rechnungsrat a. D. **Anton Beyer**,  
Baurat **Arthur Richter**  
und Frau **Johanna** geb. Beyer,  
**Walther Beyer** und Frau,  
**Erich Beyer** und Frau.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 25. November, nachmittags 3 Uhr, von der Parentationshalle des Johannsriedhofes (Tollwitz) aus statt.

Für die bei dem Hinscheiden des Königl. Sächsl. Kammermusikus a. D.

**Herrn**

# Karl Traugott Körner

dem Verstorbenen erwielenen Ehrungen und dessen Hinterbliebenen bewiesene Teilnahme breche ich nur hierdurch zugleich im Namen der letzteren den innigsten Dank aus.

Dresden, den 22. November 1909.

**Rechtsanwalt Dr. August Spiess**  
als Testamentvollstrecker.

Am Sonnabend den 20. November verchied in Seemannswehr bei Potsdam nach langem schweren Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser herzensguter Vater

# Herrmann Grube.

Hadebeul, den 22. November 1909.

Im Namen der Hinterbliebenen:  
**Mathilde Grube geb. Krieg.**

Die Beerdigung findet in Hadebeul Mittwoch 1/3 Uhr von der Parentationshalle aus statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme und den überaus zahlreichen Blumenbeigabe, sowie die ehrende Begleitung zum letzten Ruheort beim Hinscheiden unseres geliebten Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels

**Herrn Barbier-Innungsmeister**

# Friedrich Hermann Kurth,

sagen allen Freunden und Bekannten **herzinnigsten Dank**. Besonderen Dank Herrn Pastor Dr. Baumert für seine tröstlichen Worte am Grabe, sowie dem Wittwverein der 103er, der Unteroffiziersvereinsung der 103er, der Dresdener Barbier-Innung und den Jubilaren und Veteranen der Alma Mater. Am See 36, für zahlreiche Begleitung und herrlichen Blumenbeigabe.

Dresden, Am See 36.

**Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Seite 5  
Freiburger Nachrichten  
Freitag, 23. November 1909  
Nr. 325  
Seite 5





# Königliches Belvedere.

Intern. heit. Künstler-Abende.

Direktion: Schwarz.

Allabendlich 8 1/2 Uhr:

## „Auf ins Belvedere“

Aktuelle Revue v. Harry Waldau.

Compère Commère ..... **Georg Kaiser, Maud Hawley.**

Olga Desmond	Friedel Baumann.	Electra Anglerin	Ellen Dalossy.
Der Modehut		Nymphe	
Cabaretdiva		Fräulein Walzer	
Eine Burrian-schwärmerin		Der Fremdenverkehr	
Angler	Grete Mayhof.	Zepplin	Theo Körner.
Die lustige Witwe		Ein Trauernder	
Der Modehut		Der Conferencier	
Ein Gendarm	E. Lange.	Ein Aviatiker	Georg Kaiser.
Hercules		Orest	
Cabaretsänger			

Vorher: **Bunter Teil mit Marie Sptler** (Debüt), **Georg Kaiser, Theo Körner** u. a. in vollständig neuem Repertoire.

Vorbestellungen und Vorverkauf: Hotel Europ. Hof. Tel. 1662.

Arrangement der Firma **H. Bock.**

Dienstag den 20. November, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:

## Zweites Kammer-Konzert Leipziger Gewandhaus-Quartett und Emil Kronke

Programm: 1. Mozart-Klavierquartett, G-moll.  
2. Grieg-Violinsonate, D-dur.  
3. Beethoven-Harfenquartett.

Karten zu 4, 3, 2, 1 Mk. bei **H. Bock.**

## Deutscher Flottenverein, Ortsverband Dresden.

Donnerstag den 25. November, abends 8 Uhr, im großen Saale des Vereinshauses, Ringendstraße.

## Lichtbildervortrag des Contre-Admirals z. D. Holzhauser: „Seeschlacht bei Tsuschima“.

Eintrittskarten, vom Mittwoch ab, soweit vorhanden, auch für Nichtmitglieder, unentgeltlich in unserer Geschäftsstelle, Waisenhausstraße 14, II. (8-1, 1-7).

Der Vorstand.

Künstlerhaus (Saal 1. Obergeschoss), Grunaer Strasse, Eingang gegenüber der Mathildenstrasse.

## Vortragszyklus Friedrich Jaskowski (Leipzig) „Ueber den geheimen Sinn von Richard Wagners Dramenstoffen“:

- I. „Lohengrin“ Montag den 20. November abends 8 Uhr;
- II. „Parsifal“ 1. Abend: „Der Weg zum Gral“, Sonntag den 5. Dezember abends 8 Uhr, 2. Abend: „Erlösung dem Erlöser“, Dienstag den 7. Dezember abends 8 Uhr.

Karten à M. 2,- u. 1,-. Zykuskarten à M. 5,- u. 2,50, sowie auch Wagner-Programmhefte à 0,10 an der Abendkasse und im Vorverkauf: **Arnoldische Buchhandlung**, am Altmarkt.

## Künstlerhaus

Café Grunaer und Altmarktstraße. Zu dem heute Dienstag den 23. November abends 8 Uhr im großen Saale stattfindenden

## Abend-Essen

gestatte ich mir, meine werthen Gönner, Freunde und Bekannten nebst Angehörigen ganz ergebenst einzuladen.

Hochachtungsvoll **Max König, Traiteur.**

## Hugo Kerkau

spielt heute im **Café König** auf **Freyboth's Präzisions-Billards.**

## Kaisergarten Bühlau.

Seit Dienstag das bekannte **Schweineschlachten.**

Gute Fleischstücke, vom — — — wärllich schlachtwarmes Fleisch, wegen der Güte der Bratwürste, Blut- und Leberwürst bitte fragen Sie Ihren Freund. **Echt Münchner Löwenbräu. Echt Kulmbacher Mönchshof.** Asphalt-Kegelbahn. Fernruf 985.

Konzertdirektion **F. Ries.**

# Heute

II. Philh. Konzert **Prof. Ferruccio B. Busoni** (Klavier). **Dr. Roemer, Bayreuth** (Tenor).

Gewerbehaus, 1/8 Uhr. Karten bei **F. Ries, Ad. Brauer (F. Plötner)** und an der Abendkasse.

## Dresdner Hofbräu

Waisenhausstr. 18. (Telephon 198.)

Bestes Familien-Restaurant in einzig dastehender Art.

### Grosser Mittagstisch.

Menu zu 75 Pf. und 125 Pf. à la carte zu kleinen Preisen.

Reichhaltige Abendkarte, vor und nach den Theatern frische Spezialgerichte.

Im Germania-Saal täglich von 6 Uhr, Sonntags von 4 Uhr an

### Künstler-Konzert der Wiener Kapelle „Polwin“

bei freiem Eintritt. Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

## Victoria-Salon.

Noch wenige Tage!

Mlle. **Liane d'Eve**

Étoile de Paris, in ihrer grossen Verwandlungsszene, sämtl. Künstler u. Spezialitäten des glänzenden November-Programmes.

Eintritt 7 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr. Vorverkauf im Seltibül.

### Im Tunnel-Kabarett:

Nur noch wenige Tage! **Oscar Herm. Röhr.** Nur noch wenige Tage! **Henny Diefens, Wehrbrück.** Nur noch wenige Tage! **Robert, Schönborn.**

## Wein-Restaurant Central-Theater

Eingang: Central-Theater-Passage

Tägl. v. 7-1 Uhr: Vornehme Unterhaltungsmusik

Sonn- und Feiertags: Matinee von 1-3 Uhr

Diners und Soupers à 2 Mark  
Suppe, 2 Gänge, Speise oder Kafe  
Diners und Soupers à 3 Mark  
Suppe, 3 Gänge, Salat u. Kompott, Speise u. Kafe

Im Abonnement 10 Prozent billiger

Alle Delikatessen der Saison „Erfklassige Weine“ **OSCAR MARSCHKA**

## Variété Königshof

Täglich abends 8 1/2 Uhr

**John Barley,** der phänomenale deutsch-amerikanische Verwandlungs-Schauspieler.  
**Mister Kreton** bester u. verschiedenster Gunde-dressur-Akt der Gegenwart.  
**Harry Arndt,** Original-Komiker, mit seinem neuesten Schlager „Bau'n, mach die Bluse zu“ in ihrer uralten amerikanischen Ercentric-Akrobatik.  
**D'Rosegger's Steffen Brothers,**  
**Ria Rhoden,** Vortragskünstlerin.

Das Theater ist gut geheizt.

## L. W. z. O. Limbäcker's

### Weinstuben „Zum Oppenheimer“

Johann Georgen-Allee 8. Fernspr. 9777.

Altbekannte und beliebte Weinstuben.

Stimmungsvolle Räume! Erstklassige Weine.

## Cabaret Münchner Hof,

Intimes Theater, hat ein glänzendes Programm:

1. **Karl Stöhr,** Konferenzier.
2. **Gerda-Gerda,** weibl. Komiker.
3. **Otto Taube,** Charakterist. u. Registrator.
4. **Holzer-Waldmüller,** Stimmphänomen — Saxton — Sopran.
5. **Gretel Lück,** Draft-Soubrette.
6. **Albert Hammer,** Hamburger Original-Humorist.
7. **Otto Nino,** Improvisator am Flügel.
8. **Hugoius Richterius,** Dir.

Speist man gut und billig.

## Löwenbräu-Bock

Jeden Dienstag **Grosses Schlachtfest.**

NB. Mittwoch von abends 5 Uhr ab 1 Riefenbratwurst mit Kraut 35 ct

Schneefeldstr. 19. Webbergasse 24.

## Grand-Restaurant (Hotel Stadt Rom).

Täglich von abends 7 bis nachts 12 Uhr

feine musikalische Unterhaltung.

Spezial-Ausgang Münchner Pilsener-Bräu und Radeberger Pilsener.

Erstklassige Küche. **G. Dattler.**

## Rapallo bei Genua.

Mittelpunkt herrlicher Ausflüge.

### Grand-Hôtel Savoy,

Haus I. R. Lift. Bäder. Pension von L. 8.— an. Deutsche Wirtin. D. Offizier-Verein. Neue Zentralheizung. **A. Bottinelli, Dir.**

## Hotel Trompeterschlösschen

empfehle ich ein gemütliches Familien-Restaurant mit anerkannt vorzüglicher Küche und möglichen Vereen.

Hochachtungsvoll **Bernh. T. Nitzsche.**

Gegründet 1850.

## Musik

Werke, nur ff. Marken, von 7 M. an. Neu! **Trichterlose Sprechapparate** in Schalltrichterform. **Phonographen** von 4 Mark an. Sprechapparate, neueste Modelle, in allen Tonarten spielbar, von 18 M. an. ff. doppelseitig bespielte **Platten** (neueste Schallger. M. 1,50, 2,- und 3,-). Neu! **Edison-Records,** 4 Min. Spieldauer. Eigene Fabrikation von Violinen, Konzerts, Mandolin- und Gitarre-Zithern, vermittelst unterlegbarer Notenblätter sofort zu spielen, von M. 8,50 an. Gitarren, Flöten, Trommeln, Blas-Instrumente, Mund- u. Ziehharmonikas, Billige Klavierstimmen, Lautenartige Saiten. Alles in großartiger Auswahl bei

3 Musfr. Kataloge, Bogen- und Platten-Verzeichnisse gratis und franco.

**C. A. Bauer, Dresden-N., Hauptstr. 27 u. Schmieberg 2.** n. Gaisvölknerstr. in Altbau keine Filiale. Teleph. 9181.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“ Dienstag, 23. November 1909 Nr. 325



# Gegen Korpulenz

rein pflanzliches unschädliches Mittel **„Vesol“ - Pastillen**, aus Phytolacca decandra und der Meeressalge Fucus vesiculosus unter Zusatz mild abführender Pflanzenstoffe bereitet. Glas mit Gebrauchsanweisung Mk. 2,-, bei Einsendung von Mk. 2,25 franko. Hergestellt im Laboratorium für med.-pharm. Präparate, Dresden. **Hauptdepot:**

# Löwen-Apotheke

DRESDEN-A., Altmarkt.

## Sächsischer Landtag.

### Zweite Kammer.

Unter den Eingängen befinden sich ein Antrag Drecher und Genossen auf Aufhebung der Ersten Kammer, sowie Eingriffe gegen die Wahlen der Abgeordneten Schmidt (Chemnitz, soz.) im 14. ländlichen Wahlkreis Freiberg und Demmler (soz.) im 17. ländlichen Wahlkreis Ehrenfriedersdorf.

Zunächst findet die Schlussberatung statt über den Gesetzentwurf wegen der vorläufigen Erhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1910. Der Vorsitzende der Finanzdeputation A, Abg. Dr. Bahnel (kons., 4. ländl., Vöbau) beantragt unveränderte Annahme des Gesetzentwurfs nach der Vorlage. — Abg. Siedermann (soz., 37. ländl., Wittenberg-Blaubach): Wir haben bereits in der Finanzdeputation erklärt, daß wir gegen die Vorerhebung der direkten Steuern keine Bedenken haben, wir wünschen aber, daß die indirekten Steuern möglichst in Bezug kommen. Unsere prinzipielle Meinung bezüglich der Steuerfragen werden wir bei der Entscheidung nach dem Ausdruck bringen. — Die Kammer nimmt hierauf den Gesetzentwurf einstimmig an.

Es folgt die allgemeine Vorberatung über den Antrag der Abg. Bettner und Genossen, Regelung der Verhältnisse der öffentlich-rechtlichen Anstalten betr. Abg. Bettner (natl., Dresden II) begründet seinen Antrag. Den äußeren Anlaß hierzu hat § 101 des neuen Wahlgesetzes gegeben, nach dem dem Stimmrecht solche Personen ausgeschlossen sind, die beim Abschluß der Wählerliste mit den seit länger als 1 Jahre fälligen direkten Staats- oder Gemeindesteuern im Rückstände sind. Durch die Anwendung dieses Paragraphen ist große Benützung in weite Kreise der Bevölkerung getragen worden. Besonders in Bezug auf die Behandlung der Frage, welche Steuerforderungen als verjährt anzusehen seien, haben sich Zweifel ergeben. Nach den Bestimmungen des § 80 des Einkommensteuergesetzes von 1900 hätten bei den letzten Landtagswahlen alle die Steuerforderungen als verjährt angesehen werden müssen, die 1900 zur Veranlagung gekommen sind. Nach einem Gesetze von 1846 beträgt die Verjährungsfrist 31 Jahre 6 Monate 3 Tage. Es bestehen also Unklarheiten. Das Dresdner Finanzamt stellte sich auf den Standpunkt, daß auf die Verjährung nicht die geringe Rücksicht zu nehmen sei; der Rat hat diese Ansicht aber reifiziert. Es ist vorzuziehen, daß ein Wähler keine Annahme in die Wählerliste gefunden hat, weil er von 1908 her noch Steuern zu bezahlen hatte. Als er sie bezahlen wollte, um das Wahlrecht zu erlangen, lehnte man die Annahme des Gesetzes ab. Die Behörden haben allerdings in diesen Fällen zu helfen gesucht, und im allgemeinen ist diesmal ein befriedigendes Ergebnis erzielt worden. Es hat sich aber gezeigt, daß auf diesem Gebiete nicht nur die größte Verwirrung, sondern auch Unklarheit herrscht, und es ist schon mit Rücksicht auf das Wahlrecht geboten, Abhilfe zu schaffen. Der moderne Rechtsstaat erfordert eine erschöpfende Regelung nach einheitlichen Prinzipien, er fordert eine kurze Verjährung und genaue Bestimmungen über eine Unterbrechung der Verjährung. Ich verlinke mich zur Einführung einer dreijährigen Verjährung.

Staatsminister Graf Bithum v. Eckardt verliest eine Erklärung der Regierung, in der es heißt: Eine allgemeine Regelung der Verjährung öffentlich-rechtlicher Ansprüche, wie eine solche für die privatrechtlichen Ansprüche besteht, läßt auf die allergrößten grundsätzlichen und praktischen Bedenken, weil eine volle Einheitlichkeit wegen der geltenden Rechtsprechung nicht zu erreichen sein würde. Detailliert erörtert allerdings die Regierung der Verjährung für die direkten Steuerforderungen des Staates und der Gemeinden. Deshalb wird die Regierung nach dem gegenwärtigen Landtage einen Gesetzentwurf vorlegen, der die Verjährung einheitlich regelt.

Abg. Dr. Böhme (kons., 12. ländl., Pirna): Bei der herrschenden Rechtsunsicherheit stimmen wir im allgemeinen der Notwendigkeit einer einheitlichen Regelung der Verjährungsfrist zu, aber nur insoweit, als es sich um öffentlich-rechtliche Ansprüche handelt. Soweit aber der Antrag Bettner einzelne Steuern und Abgaben heraushebt, ist es bei uns auf erhebliche Bedenken. Wir stehen auf dem Standpunkte, daß die Autonomie der Gemeinden zu wahren ist, und soweit der vorliegende Antrag darauf abzielt, diese Autonomie anzutasten, vermag wir nicht, ihm beizustimmen. (Zehr richtig! rechts.) Ich würde für eine Fassung des Antrages in der Form sein: Alle Rückstände, die eine gewisse Zeit zurückliegen, sind bei der Berechnung der Frage, ob jemand bei der Wahl zu berücksichtigen ist, außer Betracht zu ziehen. — Redner beantragt schließlich Überweisung des Antrages an die Gesetzgebungsdeputation zur Vorberatung.

Abg. Nilsche (soz., 10. ländl., Dresden-III): Aus der Begründung des Antragstellers ging hervor, daß sein Antrag sich ausschließlich auf den Zweck hat, die verwirrende Wirkung des § 101 des neuen Wahlgesetzes zu reaktivieren. Das wird aber durch diesen Antrag nicht erreicht werden. Man müßte richtiger beim Wahlgesetze selbst ansetzen und den genannten Paragraphen aus ihm entfernen. Aus dem Widerspruch der Meinungen hat sich ergeben, daß der Gesetzgeber gewollt hat, daß nur solchen das Wahlrecht entzogen werde, die in den letzten zwei Jahren mit ihren Steuern im Rückstände sind. Redner acht dann auf die Einführungsgesetze des § 101 ein und führt aus: Ein Antrag des Oberbürgermeisters in der Ersten Kammer hat nur ein Jahr, hat zwei Jahre in das Gesetz angenommen wissen wollen, auch die Zweite Kammer ist dieser Anschauung beigetreten, wie vor allem aus deren früherer Präsident Dr. Rehner im Kreisbesuch bei den hierauf bezüglichen Reklamationsverhandlungen erklärt hat. Infolge der Unklarheit des § 101 hat man sogar versucht, Steuererträge bis zu 30 Jahren noch gelten zu lassen, davon aber schließlich doch abzugehen. So haben sich die Kreisbesuche dann dahin gelehrt, Steuerrückstände bis zu drei Jahren in Betracht zu ziehen, also Steuerrückstände aus den Jahren 1906—1908. Es sprechen alle Gründe dafür, daß, wenn überhaupt die Steuerrenten ausgeschlossen werden sollen, doch nur ein Jahr in Betracht kommen kann. Die Steuerrenten im Wahlrecht sind überhaupt eine spezielle sächsische Einrichtung, kein Wahlrecht in den anderen Bundesstaaten kennt solche strenge Ausschließungsbestimmungen wie wir. Am besten wäre es, den § 101 überhaupt aus dem Wahlgesetze zu beseitigen. Die Herren von der Rechten haben sich zwar dagegen erklärt, in Rücksicht auf die Autonomie der Gemeinden, die ihnen doch sonst nicht gerade viel gilt. (Chor: Aufse rechts.) Auch die National-Liberalen sind in einer höchst bedauerlichen Weise auf halbem Wege stehen geblieben. So wie jetzt kann der § 101 nicht bestehen bleiben, er macht Sachsen zum Gespött; er ist eine Mißgeburt der Juristen.

Präsident Dr. Vogel erklärt den Schlusssatz des Abg. Nilsche für unzulässig. — Abg. Probus (freis., 35. 10., Schwarzenberg): Wir sind mit der Überweisung des Antrages Bettner an die Gesetzgebungsdeputation einverstanden, denn es ist höchst wünschenswert, eine möglichst einheitliche Handhabung für die Auslegung der betreffenden Bestimmungen zu erlangen. Ich will mich nicht zu äußern wie Herr Nilsche, weil ich glaube, daß dies über den Rahmen des zulässigen hinausgeht. (Zehr richtig!) — Abg. Langhammer (natl., Chemnitz II): Kollege Nilsche hat vieles recht schön aufgeführt, was er heute vorgebracht hat.

(Zehr richtig!) Wir sind vor allem dafür, daß für die Verjährungsfrist einseitig entschieden werden. Aber für die völlige Beseitigung der Steuerrentenbestimmungen sind wir nicht zu haben, denn das würde ein Unrecht gegenüber den Steuerzahlenden Wählern bedeuten. — Abg. Dr. Böhme: Ich bin nicht bloß vom Abg. Nilsche, sondern auch vom Abg. Langhammer falsch verstanden worden. Wir sind nicht gegen die Behandlung dieser Frage, sondern nur insoweit, als die Autonomie der Gemeinden beeinträchtigt werden würde.

Das Schlusswort erhält Abg. Bettner: Wenn jemand die Vorlesung des § 101 genau kennt, so bin ich es. Die Vorlesung, wie sie Abg. Nilsche gab, hatte grobe Mängel. Hier kommt es auf § 101 gar nicht an, der Zweck meines Antrages ist lediglich, eine einheitliche Regelung der Bestimmungen über die Verjährung öffentlich-rechtlicher Ansprüche herbeizuführen. In sächsischer Beziehung ist gegen den Antrag nur der eine Einwand erhoben worden, daß er in die Autonomie der Gemeinden eingreife. Ich kann diesen Einwand nicht gelten lassen. Die Zweifel, die jetzt bestehen, müssen beseitigt werden. Die Autonomie der Gemeinden in steuerrechtlicher Beziehung kann gewahrt werden. Agitatorische Zwecke haben uns bei Stellung unseres Antrages ferngehalten. — Nach einer tatsächlichen Verichtigung des Abg. Langhammer gegen den Abg. Böhme wird der Antrag der Gesetzgebungsdeputation zur Weiterberatung überwiesen. — Schluß der Sitzung 10 Uhr.

### Nächste Sitzung heute Dienstag vormittag 10 Uhr.

— Tagesordnung der Zweiten Kammer für die 7. öffentliche Sitzung am 20. November, vormittags 10 Uhr: Allgemeine Vorberatung über den Entwurf eines Gesetzes über die Anstellung der Lehrkräfte, der Lehr- und Ausbildungsinstitutionen, sowie der Ausschreibungen an den Volksschulen; — Allgemeine Vorberatung über den Antrag des Abg. Dr. Reichhammer v. Gen. auf Aufhebung des 6. Januar als Gedenktag und Verlegung dieses Festes auf den nachfolgenden Sonntag.

## Oertliches und Sächsisches.

— Die Einwohnerzahl Dresdens mit Albertstadt betrug am 1. Dezember 1905 516 998, das Fortschrittsresultat betrug sich am 1. Oktober auf 546 500.

— Die neuen 25-Pfennig-Stücke, die wir bereits wiederholt eingehend besprochen haben, sind nunmehr auch in Dresden zur Ausgabe gelangt. Sie sind eine Kleinigkeit größer als die 10-Pfennigstücke und zeigen eine überaus matte Prägung.

— Weinachtsobstmarkt. Der Landesobstbauverein für das Königreich Sachsen veranstaltet am 24. 25. und 26. November in Dresden in der Neustädter Markthalle, Ritterstraße, den letzten Obstmarkt in diesem Jahre. In diesem Weinachtsobstmarkt wurden von den Obstzüchtern aus allen Teilen des Königreichs gewaltige Massen von Früchten angeliefert. Der Jahresertrag entsprechend gelangen nun die ebenso haltbaren als vorzüglichen späten Früchte zum Verkauf. Äpfel, Birnen, Quitten und Nüsse, alles in geschmackvoller Aufmachung, in Pappschalen zu 10 Pfund Inhalt, in Kisten zu 25 und 50 Pfund, Tafel- und Wirtschaftsorten, jetzt verwendbar oder in Dauerorten, sind preiswert abzugeben. Unter der Leitung der Obstbauwärtler sind viele Hände beschäftigt, auszusuchen, zu prüfen und zu ordnen.

— Ein Ballon überlag am Sonntag mittag kurz vor 1 Uhr Dresden in ziemlich bedeutender Höhe von Westen nach Osten. Aller Wahrscheinlichkeit nach war es der Ballon des Sächsischen Vereins für Luftschiffahrt „Luna“, der am Vormittag in Weißig aufgestiegen war. Die Aufstiegsfahrt des Ballons „Luna“ unterließ der schlechten Witterung wegen. Die Einweihung des neuen Ballonplatzes in der Radrennbahn zu Reuditz ist dem schlechten Wetter wegen bis zum nächsten Frühjahre verschoben worden. Am nächsten Sonntag aber werden alle vier Ballons des Sächsischen Vereins für Luftschiffahrt aufsteigen, „Luna“ und „Heiden I“ in Weißig, „Dresden“ und „Graf Zeppelin“ in Reuditz an der Wasankalt. Der Ballon „Luna“ landet gleich am Abend im Vöbau in Sachsen.

— Der Theaterklub zum Beften des in Dresden zu gründenden Soldatenheims, vom Militärverein leitende Artillerie veranstaltet, und von der Volkswohl-Theatergesellschaft (Leitung Herr Emil Conrad) angeführt, hat am Sonntagabend mit der Aufstiegsfahrt von Arronows Wollschiff „Mein Leopold“ einen erfolgreichen Anfang genommen. Der geräumige Volkswohl-Saal auf der Trabantenstraße zeigte sich auf besetzt von den Musikern der hiesigen Bundes-Militärverein und deren Angehörigen, für die die Theaterabend veranstaltet werden. Die Darbietungen der Conrabtschen Gesellschaft waren treffliche, einige der Hauptrollen waren mit recht guten Kräften besetzt, so daß das Stück seine volle Wirkung erzielte. Am Sonntag findet die Fortsetzung des auch vom Sächsischen Militärvereinbesuch unterstützten Aufstiegs mit der Aufstiegsfahrt von „Wilhelm Tell“ statt. Da die Eintrittspreise sehr mäßig sind und die Vorstellungen nur zum Beften empfohlen werden können, so wird sich das Ergebnis, das einem sehr wohlthätigen Zwecke zugeführt wird, künftig sicher noch günstiger gestalten.

— Der „Verein katholischer erwerbstätiger Frauen und Mädchen zu Dresden“ veranstaltet heute, Dienstag, abends 8 Uhr, im großen Volkswohl-Saal, Lira-Allee, einen Unterhaltungsabend zum Beften seiner Wohltätigkeitsanstalten. Außer Konzert, Theater und nachfolgendem Ball, wird der sächsische Dialektbühnen Club Clara Blumert an einen Vortrag über die sächsische Mundart halten und Proben seiner Dichtungen geben. Billetts sind bei Herrn Hoflieferant Trümper, Schölergasse, sowie am Abend zu haben.

— Der Bezirks- und Bürgerverein der Pirnaischen Vorstadt hält nächsten Freitag, den 20. November, sein Wintervergnügen in dem großen Saale des „Eldorado“ ab. Am die abends 7 Uhr beginnenden geselligen, instrumental und heiteren Vorträge schließt sich ein Ball an, so daß an dem vielversprechenden geselligen Abend auch den Wünschen der Jugend Rechnung getragen wird. Von den in Dresden bestehenden Bezirks- und Bürgervereinen ist der Pirnaischen Vorstadt einer der ältesten und hat bisher die Interessen der Bürger seines Bezirkes in der rechten Weise vertreten. Der Verein bietet seinen Mitgliedern und deren Angehörigen nicht bloß den Vergnügen festlichen.

— Ein Photographischer Unterrichts-Kurs für Anfänger findet nach vor Weinachten im Photo-Kunst-Salon Cosar Bohrer (neben Café König) statt. Der Kursus beginnt nächsten Mittwoch, abends 7 Uhr, und umfaßt in fünf Stunden eine gründliche Einführung in die Praxis der Photographie. Die Handhabung der Kamera bei der Aufnahme, das Verfahren beim Entwickeln und Tragen der Bilder, sowie die Verfertigung von Vergrößerungen werden praktisch vorgeführt. Der Unterricht dürfte besonderes Interesse bieten für solche, welche anfänglich des deutschen Bezeichnungsbüchels der schönen Amateure Kunst nachzuerlernen wollen. Anmeldung und Auskünfte in der Photo-Handlung Vöbau, Ritterstraße 14.

— Vollzeibericht, 22. November. Mitte November sind aus einer Fabrik 80 Stück neue Kuffel-Lammern, ein etwa 15 Meter langer, roter Gummi-Schlauch und ein gegen 30 Meter langer Schwungseil a 6 Stück in den Markt gekommen. Der Dief hat diese Gegenstände wahrscheinlich verkauft. Der Käufer wird ersucht, sich in der Kriminal-Abteilung zu melden.

— Ein Straßenbahn-Anstammhof ereignete sich am Sonntag nachmittag auf dem Pirnaischen Platz. Ein

aus Gotta fahrender Straßenbahn fuhr gegen den Wagnitzer einen aus der Maria Johanna Straße nach dem Amalienplatz durch die Ringstraße fahrenden Sonderwagen und warf ihn aus den Gleisen. Zum Glück wurde niemand verletzt. Der Materialschaden ist erheblich.

— Ein zu hoch beladener Speiteurwagen ließ an der Eisenbahnunterführung der Köblauer Straße am Sonnabend abends an das Brückenloch und rannte sich fest, so daß es vieler Mühe bedurfte, ihn wieder flott zu bekommen.

— Noch nicht gefunden wurde die Leiche des vor einigen Tagen am Ausflugsplätze Cotta ertrunkenen Mannes. Es ist auch noch kein Vermittler gemeldet worden. Soweit sich bei den Rettungsversuchen feststellen ließ, war der Ertrunkene ein älterer, lahmlähmiger Mann.

— Von den kürzlich gelegentlich des Bealaxibalar ausgegebenen Hülfspostkarten mit dem Bildnis der Prinzessin Johanna Georga von Sachsen ist noch eine kleinere Anzahl bei dem Inhaber des Postwertzeichen-Kaufens Herrn Ernst Peters, Rosenstraße 5, zu haben. Amal ein Teil des Kaufens des Wertes „Bealaxibalar 1907“ nicht trägt, so können diese Karten von Sammlern auch jetzt benutzt werden.

— Auf Bahnhöfen Schandau wurde am Sonntag der Hilfsführermeister Lindner beim Heberfahren des Gleises von der Lokomotive des kurz vor 8 Uhr einlaufenden Dresden-Bodenbacher Zuges an der Schalterstange getroffen, wodurch er einen Schädelbruch erlitt. Der Verunglückte wurde auf ärztliche Anordnung nach dem Krankenhaus in Schandau überführt.

— Beim Langholzfahren kam in Bärenstein ein Arbeiter infolge der Glätte zu unglücklich zu Falle, daß der beladene Schlitten ihm über den Körper ging und der bedauernswerte Mann lebensgefährliche innerliche Verletzungen erlitt.

— In Hohenstein-Ernstthal brannte vorgestern abend in der achten Stunde die Theodor Weber'sche Wollmaschinenfabrik, die erst vor 20 Jahren neu erbaut wurde, nieder. Verbrannt sind 16 Cotton- und Wollmaschinen im Werte von einigen 100 000 Mk. 80 Arbeiter, darunter 40 Familienväter, wurden arbeitslos.

— In Unterturkheim im Bezirke des Sammelamts Eibenrod ist ein Anmeldepökel zur Entgegennahme von mündlichen Anmeldungen von Nach- und Nachwerk in den für Bewohner des Grenzbezirks nachgelassenen sossfreien Mannen errichtet worden.

— Eine Schenkung von 25 000 Mark ist in Marienberg dem Bezirksverein zur Förderung der Krankenpflege von einer Wohlthäterin zugewiesen worden. Die Stiftung soll den Namen des Königs Friedrich August tragen zur Erinnerung an den von Dr. Rajsthat in diesem Sommer dem Bezirk abgetretenen aweiitägigen Bezirk.

— Schneeburg, 21. November. Bei sehr zahlreicher Beteiligung von Vertretern der in Frage kommenden Gemeinden sowie von Industrie, Handel und Gewerbe fand heute nachmittag hier unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeisters Dr. v. Bönadt-Schneeburg eine Berathung statt, die sich mit dem Projekt der Erbauung einer elektrischen Privatbahn Aue-Schneeburg-Auenbach beschäftigte. Nach einem einleitenden Vortrage des stellvertretenden Stadverordnungsverwalters Herrn Rechtsanwalts Hermann-Schneeburg, der die Notwendigkeit einer direkten Verbindung von Schneeburg nach Aue sowie nach dem Bogenlande darlegte, schilderte Herr Oberingenieur Winfler von den Siemens-Schubert-Werken in Berlin unter Vorführung einer größeren Reihe von Vorschlägen die Entwurfspläne sowie die verschiedenen Systeme der elektrischen Bahnen. Nach längerer Aussprache wurde beschlossen, einem aus Vertretern der an dem Bahnbau interessierten Gemeinden bestehenden Ausschuss, in welchem die Städte je zwei, die Landgemeinden je einen Vertreter zu entsenden haben, die weitere Verfolgung des Projekts zu übertragen. Derselbe Ausschuss soll auch erneut und unter Berücksichtigung von Aue die Petition wegen einer direkten Eisenbahnverbindung nach Auerbach, die der vorige Landtag zurzeit auf sich beruhen ließ, in die Wege leiten.

— Baugen. Ueber die neuerbaute Spretelbrücke lautet nun der starke Durchgangsverkehr. Bildet doch die Ueberbrückung des Spretelbaches des Schlußstückes in der Mitte der Strakenverlegungen bei Bautzen, die in den Jahren 1907 bis 1909 durch die hiesige Königl. Straken- und Wasser-Bauinspektion angeführt worden sind. Die von Südwesten, Westen und Norden kommenden Verkehrswegen, die Reichsstraße, die Dresdner und die Honerswörder Landstraße, durchqueren in heißen Windungen früher je ein- bis zweimal das Spretel, während sie sich jetzt auf dem hohen nördlichen Ufer vereinigen und gemeinsam in bequemen Steigungenverhältnissen 24 Meter hoch über der Grundhöhe der Stadt aufgeführt werden. Dabei mußte die Honerswörder Staatsstraße den Ort Seidan mit einer 40 Meter langen und 12 Meter hohen Granitbrücke überbrücken. Diese Bauten, deren örtliche Leitung in den Händen des Bauamtmanns Dr. Ing. Sped. und, soweit sächsische Bauinspektion in Frage kamen, des Stadtbaurates Köhler ruhte, erforderten insgesamt einen Aufwand von 1 Million Mark, während die große Brücke an reinen Baukosten nur etwas über die Hälfte beantragt hat. Ein Schmuckstück der Straken- und Spretelbrücke bilden die vier Wappen, zwei sächsische und zwei Preussische, die wohl zum ersten Male in solcher Größe (1,75 Meter breit und 2,75 Meter hoch) in hartem Stein (Templer Granit von G. G. Kunath, Dresden) so formvollendet ausgeführt worden sind. Sie kommen aus der Hand des Dresdner Bildhauers Schreiber.

— Landgericht. Der 1806 in Trachenberge geborene, geringfügig vorbestrafte Wärter Friedrich Hoff Bogel öffnete im Oktober 1909 in einem Hause der Barbarastrasse mit Hilfe eines sächsischen Schlüssel die Wohnung seines damaligen Hauswirts, hahl für 20 Mk. Wäsche, einen Spiegel und eine Nähmaschine und verkaufte den Spiegel unter falschen Angaben für 10 Mk. an einen Erbdiele. Er erhielt 5 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrverlust; 1 Monat Gefängnis ist als verjährt. — Der Rechtslehrer Paul Uhlitz aus Reudorf erwiderte am 27. Mai aus der Rechtsammer eines Radermeisters einen Saal Mundmehl und schickte die Beute für die Hälfte des Wertes bei dem Radermeister Ernst Emil Lucas los. Am 6. Dezember fuhr er mit einem Langholzfahren verbotswidrig durch die Königl. Johanna-Strake, brachte einen Milchträger zu Fall und wurde wegen den einschüchternen Gestendern anfalls. Außerdem hat er 4 Pfund Saier unterlassen und verkauft. Uhlitz erntet 6 Monate 10 Tage Gefängnis und 1 Woche Haft, Lucas wegen Diebstahl 1 Woche Gefängnis.

### Heernte!

Na, endlich hat's das Licht der Welt erblickt, Das 25-Pfennigstück aus Nickel — Doch wer mir sagt, die Chose wär' gelickt, Den nenn' ich — mit Verlaub — ein närr'schen Zwickel.

De Prägung is — abfällich, wie mir scheint — So oberflächlich is so matt gehalten, Daß man im ersten Augenblicke meint, 's hätt wer versucht, e falschnick zu gestalten.

Das also is de Frucht der langen Zeit, Die prägend mit Entwürfen man verloren? Mir scheint, das alte Sprichwort gilt noch heut: „E Berg, der freigeit, hat 'ne Klaus gebohren.“ Traugott Wärscheffler.

Dresdner Nachrichten, Nr. 225, Seite 2, Dienstag, 23. November 1910







**Keine schlaflosen Nächte**  
 hatten Herr und Frau Weber während der Zahnzeit ihres Töchterchens durchzumachen, weil das Kommen der Zähnen ihm nicht das geringste Unbehagen verursachte. Die nachfolgenden Zeilen enthalten die Erklärung hierfür:

**Keine schlaflosen Nächte**

Bei unserer kleinen Editha hat Scott's Emulsion einen großartigen Erfolg erzielt, denn nur durch dieses Präparat hat sich die ursprünglich überaus zarte Kleine zu einem kräftigen, vorwärtigen Kinde entwickelt. Am Alter von 10 Monaten beträgt sie schon 8 Pfundchen, und als sie ihren ersten Geburtstag feierte, hatte sie schon 14 und lief ganz allein und sicher herum. Die Zähne sind ganz leicht gekommen, sodass wir schlaflose Nächte bei unserer Kleinen während der so gefürchteten Zahnzeit bezuglos genäht konnten. Editha schläft die ganze Nacht hindurch, ohne sich auch nur ein einziges Mal zu melden. Scott's Emulsion hat sie stets sehr gerne gemessen."



Das ist mit dieser Marke-benutzte - bei Scott's Emulsion

In Scott's Emulsion sind die Vitamine enthalten, die an ein wirklich schlafloses Kräftigungsmittel gestellt werden, in jeder Beziehung erfüllt. Sie enthält nur die allerfeinsten Rohmaterialien, die im Scott'schen Verfahren die unvollkommenen Scott's Emulsion ergeben. Der Tragefortschritt wird dabei so vollständig gedeckt, dass alle, jung und alt, dieses leichtverdauliche Präparat mit Vorliebe und Erfolg zur Kräftigung gebrauchen. Beim Einkauf achte man auf das Garantiezeichen des Scott'schen Verfahrens, die wohlbeliebte Schutzmarke - der Fische mit dem Dorn.

**Ein wellenförmiger Erdbeben** wurde gestern früh 1 1/2 Uhr wieder einmal in Messina verspürt. Die Einwohner verlassen ihre Häuser. Dagegen haben sich die Explosionen und Erderstöße in Teneriffa nicht wiederholt. Zwar rinnen aus den fünf nördlichen Kratern noch fortwährend Lavaströme herab, aber die Bevölkerung hat sich beruhigt und beginnt in die Häuser zurückzukehren.

**Der Waterloo-Vortwein.** Während des jüngsten Besuchs des portugiesischen Königs in der Gaißhölle der City von London wurde der Tokai in einem Vortwein getrunken, der aus dem Jahre der Schlacht bei Waterloo stammt. Der Vortwein wurde 1815 auf Kaiser gezeugt, und Mr. A. A. Da Silva, ein angesehenes Mitglied der portugiesischen Kolonie in London, erinnerte sich, dass von diesem Jahre in Oporto noch ein kleiner Vorrat war, und sich sofort alles, was er noch erhalten konnte, kommen. Sehr Dubend Flaschen kamen zu mit besonderem Dampf von Oporto nach der Thematik. Die Schwierigkeit war, dass das Schiff zur rechten Zeit ankam, da die Behälter in fester Rinnute abgegangen war, aber treulich stand am Dienstage der Wein auf der Tafel. Das Aussehen des alten Portweines ähnelte dem eines blauen Madeira's, und er hat auch einige Ähnlichkeit im Geschmack mit letzterem. Der Wein ist sehr stark und wurde von Zeit zu Zeit nachgeschüttet, da sonst ein 100 Jahre alter Wein sich längst verflüchtigt hätte. Alle Gäste erklärten den Wein für ganz ausgezeichnet, und König Manuel und sein Gefolge lobten ihn enthusiastisch. Mehr als ein Abtinerler soll diesem Wein zuliebe sein Gelübde gebrochen haben. Bedauerlicherweise gibt's aber nichts mehr von diesem Verführer, weder in Oporto noch in London.

**Hedwig Beyers Zahnatelier, König Johann-Strasse, Eingangs Schicksalstraße 1.11. Et. Zahnersatz**

bei gewissenhafter Ausführung. Zähne in Naturform schon von 2 Mark an unter Garantie guten Postens. Spezialität: Ganze Gebisse mit Emailleabahnfüßen, Goldkronen, Zähne ohne Gummieplättchen, Umrarbeiten u. Reparaturen von mir nicht gefertigter Gebisse. Organische Behandlung. - Unmittelbare Kunden Berücksichtigung, ebenso Zahnreinigung gern gestattet. 3

**Die Gerechteten der Grubenkatastrophe bei Cheren.** Aus Cheren wird telegraphiert: Nur 20 von den lebend gefundenen 78 Mann wurden an die Oberfläche gebracht, die übrigen 58 sind wieder in die Gefahr, da abermals Feuer oben am Schacht ausbrach und die Bewegung der Bindemaschine verhindert. Man ließ ihnen jedoch Nahrung herab und hofft, sie alle zu retten. Die Gerechteten erzählen, daß die Zahl der lebend Eingeshlossenen zuerst über hundert betrug, als jedoch Nahrung und Getränk ausging, starben viele, andere wurden wahllos in die Tiefe geworfen und erlagen ihren Qualen. - Weber die Einzelheiten der Rettung in einem Bericht des „Pop. An.“ folgendes zu entnehmen: Als der Superintendent Powell, der die Sucharbeiten anführte und bereits über 40 Leiden zutage gefördert hatte, nach Durchbrechung eines Halses von Trümmern auf eine Gruppe von Männern trat, welche man für tot hielt, sah er plötzlich, wie einer seine Hand erhob. Sein Erkennen war grenzenlos. Man stürzte auf die liegenden Männer zu und fand, daß alle atmeten. Einige sprachen und schrien wie im Delirium. Man schaffte sie schnell zur Oberfläche, wo ihnen verbünnte Milch und Nahrungsmittel eingeführt wurden. Die Nachricht der wunderbaren Rettung verbreitete sich blitzartig, und Frauen und Kinder küßten nach dem Schicksal, wo sie mit den Klagen rangen, um ihre Gatten und Väter zu erkennen. Die Soldaten hielten sie so laut wie möglich zurück, da sie in ihrem Freudenrausch das Rettungswerk hemmten. Unbeschreibliche Szenen spielten sich ab. Die Frauen der italienischen Arbeiter küßten die Hände der Retter ihrer Männer und gebeten ihren Kindern, das Gleiche zu tun. Einer der Gerechteten namens Cleland wurde von seinem eigenen Bruder auf den Schultern hinausgetragen, ohne daß dieser ihn erkannte, bis er die Oberfläche erreichte. Als die letzten Lebenden herausgeschafft wurden, waren die Frauen und Kinder wie betäubt vor Freude. Joseph Crescini war der Führer in dem Kampfe ums Leben. Er erklärte, daß sie sich, nachdem sie ihre Lage erkannt hatten, eimermaßen, und in der Ärmlichkeit fast ohne Nahrung und Wasser auf ihre Rettung warteten. In den sieben Tagen der querschnittpollen Spannung, gefoltert vom Hunger und umringt von Dunkelheit, verloren sie die Zeitrechnung und aushielten bei ihrer Rettung, es sei Sonntag. 67 waren in einer Abtheilung der Grube eingeschlossen und 11 in einer anderen. Ein Engländer, dessen Name noch unbekannt ist, und der schon einmal eine ähnliche Katastrophe durchlebt hatte, half Crescini bei seinen Anordnungen. Sie sammelten alle Nahrung, welche die Männer bei sich hatten, in Eimern und verteilten sie in knappen Rationen. Die im südlichen Schacht Gefundenen wählten sich von Maulwurfsfleisch. Endlich ging die Nahrung zu Ende und viele verloren das Bewußtsein. Eine von Duncan Macdonald, dem Präsidenten der Illinois Moderation der Grubenarbeiter, geführte Abtheilung von Rettern fand, als sie in den Südwestschacht eindringen, die Männer dort stehend vor. Beim ersten Lichtstrahl, der auf die Eingeshlossenen einwirkte, gaben sie schwache Freudenrufe von sich. Einer der Gerechteten erklärte, er glaube, daß noch 150 Lebende im Ostschacht eingeschlossen seien. Am Sonntag wurden 37 Leichen geborgen. - Die nach acht Tagen erfolgte Rettung eines Teils der eingeschlossenen Schicht der Cheren-Grube erinnert an das furchtbare Grubenunglück von Courrières vom 10. März 1906, wo nach 24 Tagen, am 30. März, noch 13 Verhüttete lebend ans Tageslicht gebracht wurden.

**Carl Schlegel, Dentist, Wallstraße 1, am Postplatz**

empfehl ich allen Zahnleidenden zum sofortigen künstlichen Zähne jeder Art in bewährtem Material unter Garantie der Brauchbarkeit. Kunstvolle Plombierung, solid und haltbar, auch die sehr beliebten transparenten Füllungen. Schmerzloses Zahnziehen mittels lokaler Anästhesie. Reparaturen und Umrändern auch von mir nicht gefertigter Gebisse bewerkstelligt und billig. Zahncur, sorgfältigste Behandlung. Etabliert 1816.

**10 neue Formen**  
 nach wissenschaftlichen Grundsätzen, in horizontal, leicht und doch feststehenden Klemmern, sowie elegantem Aussehen.

**Brillen u. Klemmer Optiker Timmel**  
 von 2 A an. Prager Strasse 24.

Vor Weihnachten!  
**Photogr. Unterrichtskursus für Anfänger**  
 5 Stunden, jeden Mittwoch abends 7 Uhr, beginnt am 24. November bei  
**Oskar Bohr, Photo-Kunst-Salon, neben Café König.**

**10 neue Formen**

nach wissenschaftlichen Grundsätzen, in horizontal, leicht und doch feststehenden Klemmern, sowie elegantem Aussehen.

**SINGER Nähmaschinen**  
 sind anerkannt die Besten!  
**Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.**  
 DRESDEN, Ferdinandstrasse 2, nahe der Prager Strasse,  
 Wilsdruffer Strasse 4, nahe dem Altmarkt,  
 Dr.-Neustadt, Hauptstrasse 31,  
 Dr.-Johannstadt, Strlesener Strasse 30.



**Winterstation für Lungenkranke. Sanatorium Wehrwald**  
 bei Todmors, südlich Schmarn, 861 m, höchstgel. deutsche Hellanstalt für Lungenkranke. Südl. Kömfort. - Vollkommenste Lage. Besond. geeignet f. Verhüttungsge. Dirig. Arzt Dr. Lips.

**Ueber eine mißglückte Verteidigungsrede** wird der „Schlei.“ aus Göttingen geschrieben: Recht übel erging es in einer der letzten Sitzungen der hiesigen Strafkammer dem Rechtsanwalt St. Der noch jugendliche Anwalt hatte eine Woche zuvor einen angeklagten Studenten verteidigt und in seinem Plädoyer gegen die Glaubwürdigkeit des Belastungszeugen, eines Kandidaten der Theologie, so scharfe und unbegründete Einwendungen erhoben, daß der Gerichtshof bei seiner Urteilsverföndung ihm ausdrücklich seine Mißbilligung ausgesprochen ließ. Neulich trat nun Herr St. abermals als Verteidiger auf und begann seinen Vortrag mit etwa folgenden Worten: „Ich hatte vorigen Mal das Unglück, dem hohen Gerichtshof zu mißfallen.“ Der Vorsitzende, Landesgerichtsdirektor Herrmann, unterbrach ihn sofort: „Aber, Herr Rechtsanwalt, das gehört doch nicht zur vorliegenden Sache!“ Der Angeredete verbeugte sich und fuhr in begütigendem Tone fort: „Es kommt gleich der Zusammenhang erklärende Nachsatz. Also, ich bitte, die Mittheilung gegen mich nicht auf meinen jetzigen Klienten zu übertragen. Wenn es geschähe, so wäre es menschlich ja sehr erklärlich. Aber ich appelliere an Ihr Gerechtigkeitsgefühl und bitte Sie, sich von einer solchen menschlichen Schwäche freizuhalten.“ Der Herr Rechtsanwalt hatte ganz gewiß geäußert, seine Sache sehr gut zu machen, und war höchlichst überrascht, als der Vorsitzende ihm mit einer Handbewegung das Wort abschchnitt und den Staatsanwalt zum Sprechen einlud. Dieser erhob sich sofort und bestrafte wegen Ungehörigkeit vor Gericht 50 Mark Geldstrafe. Der Gerichtshof beschloß nach kurzer Beratung, Rechtsanwalt St. sei in eine Buße von 50 Mark zu nehmen, weil die in seinen Worten liegende Anweisung der Objektivität des Gerichtshofes eine grobe Ungehörigkeit enthalte. Welchen Ausruf der Gemahrepte daraufhin gemacht hat, vermochte man im Zukürrraum nicht zu verstehen, es scheint die mit etwas erzürter Stimme geäußerte Ankündigung gewesen zu sein, daß er sich über den Beschluß beschweren werde. Man sah jedoch, wie der Staatsanwalt abermals emporschnellte, um in energischen Worten eine neue Bestrafung, und zwar diesmal in Höhe von 100 Mark zu beantragen. Der Gerichtshof zog sich zum zweiten Mal zurück, kehrte wieder und verkündete eine abermalige Strafe von 50 Mark. Dem Herrn Rechtsanwalt, sagte der Vorsitzende, sei sehr genau der Weg bekannt, wenn er sich beschweren wolle. Seine Ankündigung in kräftigem Tone und an offener Gerichtsstelle sei eine Herabsetzung des Gerichtsbeschlusses und wiederum eine grobe Ungehörigkeit gewesen.

**Adelia gesprochen.** Bei Serenitätsmus war die Uebertragung eines Stückes neuer Natur notwendig geworden. Fortsetzung siehe nächste Seite.

**Mühlberg**  
 Montag, den 29. November,  
 Dienstag, den 30. November,  
 Mittwoch, den 1. Dezember

**Saison-Ausverkauf.**  
 Die Preisliste wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.

**Herm. Mühlberg**  
 Königl. Hoff., Erzherzogl. Kammerlieferant.  
 Wallstrasse Webergasse Scheffelstrasse.

**Mühlberg**  
 D.R.G.M. Nr. 86736

**Jagdrevier.**  
 Wald und Feld, gute Antikondung, zu übernehmen geeignet. Abhand und 2 Hektar zugehörig. Off. u. E. J. 32 C. D. 24

**Beamtenschule zu Dresden.**  
 Gründliche Vorbereitung im 2. Jahr, Ratus für Staats-, Gemeinde- u. Privatdienst, auch für höhere St. anderer Schulen.

**Einjähriger Kursus**  
 mit Kontor- u. gewerblich. Ausbildung, sowie für die niedere und mittlere Dienstverhältnisse, befreit vom weiteren Besuch der Fortbildungsschule.

**Höhere Knaben- und Töchtertschule**  
 vom 1. Schuljahre an.

**Höhere Fortbildungsschule**  
 für Kaufleute, Kontoristen, zeichnende Handwerker etc. Anmeldungen nimmt entgegen  
 Schuldirektor J. Leubner, Rosenstraße 28-30.  
 Pensionat. - Prosp. frei.

**Vornehmes Institut für äst. Gymnastik u. eleganten Gesellschaftstanz.**  
 Anfang Januar beginnen  
**Lern-Tanz-Zirkel** für Damen und Herren,  
**Lebungs-Tanz-Zirkel** für Damen und Herren,  
**Zirkel für Gymnastik, Tanz und Atmungsübungen** für junge Mädchen jeden Alters,  
 Einzelunterricht jederzeit. Einstudierungen zu Festlichkeiten.  
**Lilly Meyer,**  
 Johann Georgen-Allee 29, pt.  
 Anmeldungen von 11-1 Uhr täglich, auch schriftlich.

**Dr. med. Blüher's „Antichiragrin“**  
 (Phenetopyrin).  
 größtes Gicht- und Rheumatismsmittel, unschädlich für Herz, Magen u. Nieren; erfolgreich bei Gelenks-, Migräne- u. Zahnen in Nöthen zu 1 M. u. 2 M., zu bestehen durch die Prothesen.  
 Hauptvers. Apotheke Rötha i. Sa.

**Heizung im Familienhaus**  
 ist die verbesserte, überall leicht einzubauende  
**Warmwasser-Eigenheizung D. R. P.**  
 von der Dresdner Centralheizungs-Fabrik Louis Kühne.  
 Dresden-A. 4.

**Eier-Lebertran**  
 Nahrungsmittel, aber höchstes Transparenz. Auch in Öl- und Butterform.  
 besonders für schwächliche Kinder.  
**Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**

**Gretel weint??**  
 Unser Gretel weint??  
 weil Rüppchen's Kopf zerbrochen? Weihnachten naht! Im  
**Genesungsheim für kranke Puppen**  
 (geg. d. 3 Raben), werden neue herrliche Köpfe aufgelegt, Arm- u Beinbrüche schmerzlos geheilt, Augen schlaf, eingefest, labile Schütter mit dem schönsten Wachs gezeichnet (Spar kann dazu gegeben werden).  
**Puppen-Garderoben, Hüte, Schuhe, Wäsche.**  
**Max Kirchel, Marienstr. 13,**  
 gegenüber d. 3 Raben.  
 !!! Patienten bald erbeten!!!

Seite 13 "Freiburger Nachrichten" Seite 13  
 Dienstag, 23. November 1909 Nr. 325









# Das Angebot des 3. Verkaufstages

Verkauf nur gegen Kasse.

Kein Umtausch.

an zurückgesetzten sowie unter Preis eingekauften Waren, passend für

## Weihnachts-Bedarf.

Bekannt billige Preise für nur solide Qualitäten.

### Leibwäsche

Diverse Restbestände, sowie angeschmutzte Waren und unter Preis gekaufte Posten.  
**Damen-Hemden mit Madeira-Stickerei.** Extrapreis  $\text{A } 1,75, 2,35, 2,65, 2,75$ .  
**Damen-Hemden mit Stickerei und Darchzug.** Extrapreis  $\text{A } 2,25$ .  
**Damen-Hemden mit Trimming und Hohlsum.** Extrapreis  $\text{A } 2,65$ .  
**Damen-Beinkleider mit Stickerei, Knieform.** Extrapreis  $\text{A } 1,75, 2,-$ .  
**Nachtjacken, weiss Barchent.**  $\text{A } 1,65, 1,90, 2,35$ .  
**Nachthemden, Extrapreis  $\text{A } 3,-, 3,75, 4,50$ .**  
**Unterröcke, Unterhöschen, Kinderwäsche, diverse Posten zu Extrapreisen.**

### Tischwäsche

Diverse Posten, bestehend aus einzelnen Stücken vorjähriger Muster, leicht angeschmutzten Waren usw., zu billigen Extrapreisen.  
**Tafeltücher, Tischtücher, Servietten usw. usw.**  
**Handtücher, reinleinen und halbleinen.** Extrapreis  $\frac{1}{2}$  Dutzend  $2,75, 3,65, 3,75, 4,50$  usw.  
**Frotier-Handtücher und Badetücher.** Extrapreis  $90 \text{ A } 1,10, 2,75, 3,50$ .  
**Waschtücher, reinleinen, kariert.** Extrapreis  $\frac{1}{2}$  Dutzend  $\text{A } 1,95$ .

### Bettwäsche u. Weisswaren

**Stangenleinen und Damaste.**  
 Breite  $84 \text{ cm}$ , Extrapreis Meter  $70, 75, 80, 85 \text{ A } 1,15$ .  
 Breite  $130 \text{ cm}$ , Extrapreis Meter  $\text{A } 1,10, 1,15, 1,25, 1,30, 1,70$ .  
**Geraut Cröise und Piké.** Extrapreis Meter  $45, 58, 63, 70, 75 \text{ A}$ .  
**Hemdentücher, Renforcé, Cretonnes, Mako, Linon usw.** Meter  $30, 42, 45, 53, 55 \text{ A}$ .  
**Fertige Bettbezüge mit Kissen, bunt, Garnitur.** Extrapreis  $\text{A } 4,20, 4,35, 4,75, 5,75$ .  
**Weiss Damast und Stangenleinen, Garnitur.** Extrapreis  $\text{A } 6,10, 6,85$ .  
**Betttücher, Halbleinen und Dowlas.** Extrapreis  $\text{A } 2,60, 2,90$ .

### Stickereien

Schweizer und sächsische Fabrikate, in allen Breiten zu billigen Extrapreisen.

### Bestickte Artikel

Münchener Handarbeiten, leicht angeschmutzt, bis zur Hälfte des Wertes.

### Taschentücher

**Halbleinen, Extrapreis,  $\frac{1}{2}$  Dutzend  $\text{A } 1,75$ .**  
**Buchstabentücher, Extrapreis, Stück  $25 \text{ A}$**   
**Imitiert Madeira, Extrapreis, Stück  $40 \text{ A}$**   
**Madeira-Tücher, Extrapreis, Karton  $\text{A } 2,50$ .**  
**Schweizer-Tücher, Extrapreis, Karton  $\text{A } 2,-, 2,50$ .**

### Herren-Artikel

**Herren-Schlipse in allen Fassons, Restbestände, Extrapreis  $50 \text{ A } 75 \text{ A } \text{A } 1,25$ .**  
**Weisse glatte Oberhemden, Extrapreis,  $\text{A } 2,90$ .**  
**Weisse gestickte Oberhemden, Extrapreis  $\text{A } 4,75$ .**  
**Bunte Oberhemden, Extrapreis  $\text{A } 3,50, 4,75$ .**  
**Bunte Garnituren, Extrapreis  $65 \text{ A}$**   
**Herren-Westen, diverse Genres, unter Preis.**  
**Hosenträger, Extrapreis, Paar  $20 \text{ A } 35 \text{ A } 45 \text{ A}$**   
**Vigogne-Hemden, Grösse  $4 \text{ 5 6}$ , Extrapreis  $\text{A } 1,70, 1,85, 2,-$ .**  
**Vigogne-Hosen, Grösse  $4 \text{ 5 6}$ , Extrapreis  $\text{A } 1,45, 1,55, 1,65$ .**  
**Kragen-Schoner, weiss, 1 Posten, Stück  $45 \text{ A}$**   
**Damen-Kragen, diverse, Extrapreis  $45 \text{ A}$**

### Unterröcke

**Halbtuch und Velours-Tuch, Extrapreis  $\text{A } 2,90, 3,85, 5,25$  bis  $12,-$ .**  
**Restbestände von Lustré-Röcken, sowie seldenen Unterröcken zu extra billigen Preisen.**

### Kleiderstoffe

**Phantasiestoffe, gute Qualitäten, Extrapreis Meter  $95 \text{ A } 1,25, 1,50, 1,75, 2,-, 2,50, 2,75$  bis  $4,-$ .**  
**Homespun in modernsten Farben,  $110 \text{ cm}$  breit, Extrapreis Meter  $\text{A } 2,25$ .**  
 **$130 \text{ cm}$  breite Phantasiestoffe, Extrapreis Meter  $\text{A } 1,75, 2,-, 2,50$  und  $3,-$ .**  
 **$130 \text{ cm}$  breites Damentuch, Extrapreis Meter  $\text{A } 3,75$ .**  
**Einfarbige reinwollene Stoffe, Extrapreis Meter  $95 \text{ A } 1,25, 1,50, 1,75, 2,25, 2,75, 3,50, 4,-, 4,50$ .**  
**Blusenstoffe, Extrapreis Meter  $95 \text{ A } 1,25, 1,50, 1,75$  bis  $2,75$ .**  
**Wollmusseline für Tanzstunden- oder Sommer-Kleider, Muster von letzter Saison, Extrapreis Meter  $95 \text{ A}$**   
**Weisse Waschstoffe, Extrapreis Meter  $55$  und  $75 \text{ A}$**   
**Reste für Blusen, Kleiderstücke, Kinderkleider extra billig.**

### Seidenstoffe

Der Einkauf von Seidenstoffen ist Vertrauenssache und gibt der gute Ruf der Firma Robert Bernhardt Gewähr für besten Einkauf.

**Farbige Seidenstoffe** in neuesten Mustern und Farbenstellungen, grosse Posten, im Preise bedeutend zurückgesetzt: Extrapreis Meter  $\text{A } 1,50, 1,90, 2,25, 2,50, 2,75$  usw. bis  $4,75$ .  
**Einfarbige schwarze und weisse Seidenstoffe,** Extrapreise Meter  $\text{A } 1,50, 2,25, 3,25, 4,-, 4,50$   
**Futter-Seidenstoffe,** Extrapreis Meter  $\text{A } 1,25, 1,50, 2,25$ .  
**Seidenstoff-Reste** für Schlipse, Pompadours usw. extra billig.

**Posamenten, Restbestände, Extrapreis Meter  $5, 10, 15, 35, 50 \text{ A}$  etc. bis  $\text{A } 2,25$ .**  
**Spitzen, Restbestände, Extrapreis Meter  $5, 15, 25, 45, 60 \text{ A}$  etc. bis  $\text{A } 1,75$ .**  
**Tüll-Jabots, Extrapreis  $35, 55, 95 \text{ A } \text{A } 1,25$ .**

**Chinébänder, Extrapreis Meter  $75, 95 \text{ A } \text{A } 1,25, 1,75$ .**  
**Einfarbige Taffetbänder**  
 Breite  $11 \text{ cm } | \text{ 15 cm}$   
 Extrapreis Meter  $50 \text{ A } | \text{ 75 A}$   
**Damengürtel, Extrapreis  $95 \text{ A } \text{A } 1,75, 2,50$ .**

**Barchent, Reste für Blusen,  $2\frac{1}{2}$  Meter Extrapreis per  $\text{A } 1,50, 1,90$ .**  
**Barchent, Reste für Hemden,  $2\frac{1}{2}$  Meter Extrapreis per  $95 \text{ A}$**   
**Halshündchen mit Schleife, Stück  $\text{A } 1,25, 1,65$ .**

### Damen-Kleidung

**Damen-Blusen, Wolle, früher bis  $\text{A } 15,-$ , jetzt  $\text{A } 2,85, 4,50, 5,50, 6,50, 7,50, 8,50$ .**  
**Damen-Blusen, Baumwollen-Planelle, Extrapreis  $\text{A } 1,90, 3,85$ .**  
**Seldene Blusen, früher bis  $\text{A } 55,-$ , jetzt  $\text{A } 10,50, 15,50, 21,-, 25,-$ .**  
**Kleiderstücke, früher bis  $\text{A } 85,-$ , jetzt  $\text{A } 5,50, 6,50, 7,50, 9,50$  bis  $45,-$ .**  
**Garnierte Kleider, Wolle und Seide, früher bis  $\text{A } 250,-$ , jetzt  $\text{A } 35,-, 68,-, 75,-, 85,-$ .**  
**Jackett-Kleider, früher bis  $\text{A } 150,-$ , jetzt  $\text{A } 7,50, 25,-, 35,-, 48,-, 65,-, 75,-$ .**  
**Morgenkleider, Barchent, 1 Posten, Extrapreis  $9,50$ .**  
**Morgenkleider, Wolle, elegante Formen, zu Extrapreisen.**  
**Hauskleider, Cretonne und Barchent, Extrapreis  $4,75, 6,75$ .**  
**Phantasie-Paletots aus englisch gemusterten modernen Stoffen, Extrapreis  $\text{A } 6,75, 9,50, 13,-, 19,50, 25,-$ .**  
**Golf-Capes und Paletots, modernste Farben, Extrapreis  $8,50, 11,-, 19,50, 23,-$ .**  
**Abend-Mäntel in Paletotform, Extrapreis  $\text{A } 25,-, 29,-, 38,-$  bis  $55,-$ .**  
**Schwarze Jacketts und Paletots, diverse Piecen zu zurückgesetzten Preisen.**

### Kinder-Kleidung

**Mädchen-Paletots aus blauem Cheviot, glatte und Kieler Form, für  $1$  bis  $14$  Jahre, Extrapreis  $\text{A } 3,85, 4,85$ .**  
**Mädchen-Paletots aus blauem Double, sowie Phantasie-Stoffen, für  $1$  bis  $12$  Jahre, Extrapreis  $\text{A } 5,50, 7,50, 9,50$ .**  
**Mädchen-Kleider, Barchent  $45-90 \text{ cm}$ , Extrapreis  $\text{A } 1,90, 2,50, 3,50$  etc.  $4,50, 5,50, 6,75$  etc.**  
**Mädchen-Kleider, Wolle  $45-90 \text{ cm}$ , Extrapreis  $\text{A } 2,85, 3,85, 4,50$  etc.  $6,75, 8,50, 9,50$  etc.**  
**Mädchen-Kleider, Waschstoff,  $1-14$  Jahre, zu Extrapreisen.**  
**Knaben-Pyjacks, blau Cheviot, warm gefüttert, für  $3-10$  Jahre, Extrapreis  $\text{A } 6,50, 8,50, 10,50$ .**  
**Knaben-Joppen,  $6-14$  Jahre, zu Extrapreisen.**  
**Knaben-Paletots, gefüttert,  $4-12$  Jahre, Extrapreis  $\text{A } 9,75$ .**  
**Knaben-Paletots, einzelne Piecen,  $4-14$  Jahre,  $\text{A } 11,-, 13,-, 16,-, 25,-$ .**  
**Knaben-Blusen-Anzüge,  $3-10$  Jahre, Extrapreis  $\text{A } 4,50, 10,75$ .**  
**Knaben-Blusen-Anzüge, diverse,  $3-10$  Jahre,  $\text{A } 6,-, 8,-, 10,-$  bis  $14,-$ .**  
**Joppen- und Sakko-Anzüge,  $6-14$  Jahre,  $\text{A } 10,-, 14,-, 19,-$  bis  $24,-$ .**  
**Knaben-Blusen, Waschstoffe,  $3-12$  Jahre, Extrapreis  $95 \text{ A}$**   
**Leibchen-Hosen, blau Cheviot,  $3-10$  Jahre, Extrapreis  $\text{A } 1,90$ .**

### Schürzen

**Bunte Tüdel-Schürzen, Stück  $60 \text{ A } 85 \text{ A } \text{A } 1,-, 1,20$ .**  
**Weisse Tüdel-Schürzen, Extrapreis,  $80 \text{ A } \text{A } 1,40$ .**  
**Bunte Haus-Schürzen, Extrapreis,  $85 \text{ A } 95 \text{ A}$  bis  $2,25$ .**  
**Weisse Haus-Schürzen mit Heben  $\text{A } 1,35, 1,45, 1,70$ .**  
**Reform-Schürzen, bunte, Extrapreis,  $\text{A } 2,-, 2,25$ .**  
**Kinder-Schürzen, Extrapreis,  $\text{A } 1,-, 1,25, 1,50$ .**

### Strümpfe

**Damen-Strümpfe, Ringel, reine Wolle, Extrapreis,  $95 \text{ A } \text{A } 1,-, 1,15, 1,50, 1,75$ .**  
**Herren-Socken, Flor-Jacquard, Paar  $65 \text{ A}$**   
**Socken, Ringel, Wolle und schwarz,  $80 \text{ A } \text{A } 1,10$ .**  
**Kinder-Strümpfe, Ringel, Wolle, Paar  $\text{A } 1,-, 1,25$ .**  
**Kinder-Strümpfe, schwarz, Paar  $40, 50$  bis  $80 \text{ A}$**

### Handschuhe

**Wollene Kinder-Handschuhe, Paar  $30 \text{ A}$**   
**Damen-Trikot-Handschuhe, Paar  $30, 45, 60, 75 \text{ A}$**   
**Damen-Glace-Handschuhe, Paar  $\text{A } 1,35, 1,75$ .**  
**Herren-Glace-Handschuhe, Paar  $\text{A } 2,25$ .**  
**Zuaven-Jäckchen, Extrapreis,  $\text{A } 1,70, 2,10, 3,-, 4,50$ .**  
**Korsett-Schoner und Trikot-Unterröcke ein Posten extra billig.**

### Gardinen, Tischdecken etc.

**Köper-Spachtel-Vitragen, weiss, creme und gold, das Fenster Extrapreis  $\text{A } 3,-$  bis  $10,-$ .**  
**Tüll-Gardinen, weiss und creme, pro Meter Extrapreis  $40 \text{ A}$  bis  $\text{A } 1,05$ , abgepasste Fenster Extrapreis  $\text{A } 2,25$  bis  $8,-$ .**  
**Einzelne Stores, Etamine-Reste, Buntfarbige Mulls und Scheibengardinen } zu billigen Extrapreisen.**  
**Abgepasste Portieren: Phantasie, Leinen, Tuch und Plüsch, Garnitur-Extrapreis  $\text{A } 8,-$  bis  $25,-$ .**  
**Tischdecken, Filztuch, bestickt, nur längliche Grössen, Extrapreis  $\text{A } 2,80, 3,50, 4,50, 5,25$ .**  
**Tischdecken, leinone, Extrapreis  $\text{A } 5,50, 6,50, 7,50$ .**  
**Tischdecken, Plüsch, bestickt, nur längliche Grössen, Extrapreis  $\text{A } 10,-, 11,75, 12,50, 14,50$ .**  
**Einzelne Nüchtischdecken, Restbestände, zu Extrapreisen.**  
**Diwan-Decken, Extrapreis  $\text{A } 7,-, 10,-, 12,-$  bis  $25,-$ .**  
**Sofadecken, Moquetteplüsch, Extrapreis  $\text{A } 5,-$  bis  $7,-$ .**  
**Moquette-Möbel-Berzüge weit unter Preis.**  
**Möbel-Kattuna und Crépes, Meter  $35 \text{ A}$  bis  $\text{A } 1,-$ .**

### Teppiche, Felle, Linoleum etc.

**Teppiche, Tapestry, Velours, Axminster, von voriger Saison, Grösse  $138 \times 200 \text{ cm}$ , Extrapreis  $\text{A } 14,-, 18,-, 20,-, 28,-, 38,-$ , Grösse  $165 \times 238 \text{ cm}$ , Extrapreis  $\text{A } 29,50, 55,-, 70,-$ , Grösse  $200 \times 295 \text{ cm}$ , Extrapreis  $\text{A } 29,50, 55,-, 70,-$ .**  
**Salon-Teppiche in Grössen  $250 \times 350, 300 \times 400, 335 \times 435 \text{ cm}$ , verschiedene Fabrikate zu billigen Extrapreisen.**  
**Tapestry-Vorlagen, Extrapreis Stück  $\text{A } 2,-$ .**  
**Velours-Vorlagen, Extrapreis Stück  $\text{A } 3,50$  und  $5,-$ .**  
**Ziegenfelle, kleine und mittlere Grössen, Extrapreis  $\text{A } 1,75, 3,50$ .**  
**Ziegenfelle, bis Grösse  $75 \times 100 \text{ cm}$ , Extrapreis  $\text{A } 6,-, 6,50, 7,50$ .**  
**Angorafelle, weiss, bordeaux, oliv, Extrapreis  $\text{A } 3,25, 4,50, 5,50$  bis  $10,50$ .**  
**Druck-Linoleum,  $200 \text{ cm}$  breit, Extrapreis Meter  $\text{A } 2,40$ .**  
**Inlaid-Linoleum, durchgemustert, Qual. I und II,  $200 \text{ cm}$  breit, Extrapreis Meter  $\text{A } 4,50, 5,85, 7,-$ .**  
**Inlaid-Linoleum,  $67 \text{ cm}$  breit, Extrapreis Meter  $\text{A } 2,-$ .**  
**Inlaid-Linoleum,  $90 \text{ cm}$  breit, Extrapreis Meter  $\text{A } 3,-$ .**  
**Inlaid-Linoleum-Teppiche,  $200 \times 275 \text{ cm}$ , Extrapreis  $\text{A } 17,50$ .**  
**Rückenissen, diverse Restbestände, extra billig.**  
**Stoppdecken, Brillant-Satin mit Normalfutter, Extrapreis  $\text{A } 4,85, 6,50, 8,-$ .**

**Robert Bernhardt** am Postplatz.

Seite 17 "Freiburger Nachrichten" Seite 17  
 Dienstag, 23. November 1909 Nr. 326

Die 3 verteilhaftesten Modelle:

**WOLGA**

Eskimotuch mit breitem 39<sup>00</sup>  
Velours-Directoire-Kragen, A

**EFFI**

Prima Tuch mit reinseidenem  
Futter, warmer Zwischenlage, 58<sup>00</sup>  
in allen modernen Farben, A

**FEODAL**

hocheleganter weiter Mantel in  
allen modernen Farben, letzter  
Pariser Schnitt mit Passemen-  
trie und Pelzbesatz, 58<sup>00</sup> A

# ABENDMÄNTEL

**Occasion**

Feiner Tuch-Abendmantel, auf  
Futter, warme Zwischenlage M. 29.-

# HIRSCH & CO

Prager Straße 6-8

# Cognac Bisquit

**Bisquit Dubouché & Co**

gegr. 1819  
Jarnac-Cognac

# Blusen-Flanelle

deutsche und englische Fabrikate,  
per Meter von 60 A an.

Flanellwarenhaus  
**W. Metzler,**  
Altmarkt 9.

— Garantierte Qualitäten —

**Kohlen. Briketts.**

Nachstehend veröffentlichten mit unsere bis auf weiteres gültigen Preise:

**Braunkohlen, Mittel I oder II,**

la Gabelzeche bei Marielshain	9R. 0,85
la Schmäger Beckbraunfohle	9R. 1,05
la Wittmer Beckbraunfohle	9R. 1,10
la Ciffocker oder Buscher Beckbraunfohle	9R. 1,15
pro Dektol. frei vom Haus od. 6 St. mehr frei Keller od. 1. Etg.	

**Briketts**

la Würfelbriketts	9R. 1,15
la Würfelbriketts „Iba“	9R. 1,10
la Kuglbriketts	9R. 1,20
pro Dektoliter frei Keller oder 1. Etage.	

**Salonbriketts**

la Oberlausitzer „Elba“ 6"	9R. 8.-
la Oberlausitzer „Elba“ 7"	9R. 9,50
la Neuselower „Deutsche“ 6"	9R. 8,25
la Niederlausitzer 7"	9R. 9,50
la Niederlausitzer „Iba“ 7"	9R. 8,50
pro 1000 Stüd. frei Keller.	
Bei Abnahme v. 3000 Stüd. u. mehr 50 St. Ermäßig. pro 1000 Stüd.	

**Steinkohlen**

la gew. Celsniger Wästel	9R. 1,95
la gew. Celsniger Knorzel I (kleine Wästel)	9R. 1,85
la gew. Celsniger Knorzel II (kleine Wästel)	9R. 1,65
pro Dektoliter frei vom Haus od. 6 St. mehr frei Keller od. 1. Etg.	

Alle anderen Sorten billiger.

Grossbezüge nach Vereinbarung.  
**Deutsch-Böhmische Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H.**  
Dresden-A.,  
Rantor: Brauer Str. 20, 1. Lager: Johannstädter Wer.  
Telephonruf: Nr. 209, 6820 u. 19121.

**Weihnachtsverkauf:**

**Echt Pulsnitzer Lebkuchen**

von der weltbekanntesten Firma  
**Morik Rüdrieh aus Pulsnitz i. Sa.**  
(Telephon Nr. 76)

Versand Königlich- und Kaiserlicher Hofhaltung,  
für nur **5 Mark** franko:

1 Karton hochfeine Pfefferle (6 Stück)	0,60 A
1 Karton hochfeine Schokoladenle (6 Stück)	0,60 A
1 Karton extrafeine Vanillele (4 Stück)	0,80 A
1 Karton hochfeine Bonbonle (6 Stück)	0,60 A
1 Paket Makronenle (4 Stück)	0,60 A
12 Stück Mandel-Makronen, feinsten Qualität.	0,80 A
1 Pfund Pfasterle, feinsten Qualität	1,00 A

Als Beilage ein Paket guten Gebäckes.  
Preisliste frei ins Haus.

Versand ebenfalls für 6 Mark und größer die bekannte  
**Spezialität:**

**Baumkuchen**

in unübertroffener Qualität, sollte auf keinem Festlich-  
leben. (1000fache Anerkennungen.)

**Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein**  
Gegründet 1875. in Stuttgart Auf Gegenseitigkeit.  
Unter Garantie der Stuttgarter Feu- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft.  
Kapitalanlage über 68 Millionen Mark.  
**Haftpflicht-, Unfall-, Lebens-**  
**Versicherung.**  
Gesamtversicherungsstand: 70.000 Versicherungen.  
Vertreter überall gesucht. Prospekte kostenlos durch. Zugang monatlich ca. 6000 Mitglieder.

Carl Richter, Subdirektion in Dresden, Victoria-  
str. 3; Thd. Fehrmann, Generalagentur in Dresden,  
Schnorrstr. 5; Rich. Menzner, Generalagentur in  
Dresden, Holbeinstr. 15.

**Chaiselongue,**  
beste Polsterung.  
**25 Mk.,**  
Sofas m. Plüschbezug  
**52 Mk.**  
Enorme Auswahl.  
**Joh. L. Fuchs, Möbel-fabrik,** Dresden-Neustadt,  
Altenstraße 17, 1., 11., 111. Etage.

# Châles

die große Mode!

Gaze-Châles  
Spitzen-Châles  
Tüll-Châles

vom einfachsten bis elegantesten Genre  
für Theater, Gesellschaft und Promenade.

Seidenhaus **Albert Krohne**  
Altmarkt - Rathaus.

**Einziges Mittel**  
welches durch Ministerialerlasse  
in Preussen, Hessen, Schweden  
und Dänemark anerkannt wurde

**RATIN**  
Bakterien-Kultur  
amtlich kontrolliert u.  
staatlich subventioniert  
tötet nur Ratten u. Mäuse  
Unschädlich für Haustiere  
und Geflügel  
**AGRATIN**

Alleinvertrieb f. d. Amts-  
hauptmannschaft Dresden:  
Ernst Seydel, Dresden-A.,  
Hauptvertrieb und Vertikung:  
Bakteriol Institut d. Landwirtsch.  
Linnéstr. 22, Berlin, Köpenick, Köpenicker  
Graben u. größtes  
Spezialgeschäft

**Aluminium**  
Kochgeschirr,  
Ebenste-Weihnachtsgebilde,  
**MINERALWASSER**

**Alter Glasschrank.**  
mit Stühle, rund, Tisch,  
alte Bücher, 1 alte Uhr,  
alte Bilder zu laut, achtet  
27 u. 22. T. 42 (1906) 21

**Neu! Schwache Männer**  
sollten keinen Augenblick zögern,  
sondern sofort „Firmosin“  
nehmen. Die alte Kraft kehrt in  
kurzer Zeit zurück. Keine Neben-  
wirkung. Sofortige  
Wirkung. Reichlich versandt  
u. verschickt. Pro Paket 6.- Mk.  
„Firmosin“ ist zu haben:  
Apotheke zum „Storch“,  
Dresden, Köpenicker Straße

**Altertümliche**  
Wohn- und Arbeit-Möbel,  
Bettstellen, Lampen, Teller, Böden,  
Leuchter, Spiegel etc., Gold- u.  
Silberarbeiten, Porzellan, Bed-  
eckung etc. laut A. Stegmann,  
Grossschloß 61, neben Steinschule,  
Zum Zwecke d. Weihnachtsverkaufes  
**täglich 300 Ltr. Vollmilch** gesucht.  
Sie kann mit der Vorliebe  
beigebaut werden. Off. in Brief-  
angabe u. D. E. 5 (1906) 21

**Moderne Kontor- und Bureau-Möbel.**

**Heinr. F. Schulze**  
Dresden  
Annenstr. 8

**Adler-**  
Schreibmaschine

Besichtigung gern gestattet. — Preisliste gra. ls.

Seite 18 "Dresdner Nachrichten" Seite 18  
Ausgabe 23. November 1906 Nr. 325

# Gegen Husten u. Heiserkeit

## Menthol-Katarrh-Pastillen

Glas 1 Mk., echt mit Schutzmarke Mutter Anna. Versand n. auswärts. Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.



### Vorzugspreise!

Offertiere bis auf weiteres von 10 bis an frei vor's Haus:

#### Braunkohlen, Mittel I, II.

- 1a. Bruch-Ostera-Verhaglanz (Johann, Alexander) 1.42.
- 1a. Mariascheiner (Dobhoff, Bohemia) 1.15.
- 1a. Schwager (Paletie) 1.05.
- 1a. Zurer (Ager) 1.00.
- 1a. billige Hausbrandkohle 0.85.

#### Steinkohlen, Würfel I, II.

- 1a. Oberflächliche (Deutschland) 2.10.
- 1a. Feldauer (Deutschland, Vereinigte) 1.95.
- 1a. Parater 1.70.

#### Grosse 7" Salon-Briketts.

- 1a. Alf. Anter 1000 Stk. frei Behälter 10.50.
- 1a. Volwig 1000 9.50.

Nachbereitete, Koks, Anthrazit u. Holz zu billigsten Preisen.

### C. E. Heynemann Nachf.

(Freie, zu seinem Ringe gehörige Firma).  
Dresden-A. Gräfenstr. 1879.  
Telephon 3082. Hauptkontor: Zschillen-Allee 6.  
Niederlage und Expeditor: Auslieferungsbüro, der Albertstraße.

### Bei Störungen

sind meine erprobten Tropfen, Stärke I. & II. (Stärke II. & III.) bewährtest. Keine wertlosen Pulver, kein Japanol, Mesembryanthemum etc. Keine schmerzhaften Sie mit unma. wieder eine Flasche Stärke II. welche überaus schnell gehölet, da ich viele Bekannte habe. Mein Geschäftsbüro, nur direkter Versand durch  
Verkaufsbüro: F. Gause, Berlin 25, Döberitz.

**Glashütter Uhren**  
von  
**A. Lange & Söhne**  
bei  
**Robert Pleissner,**  
Kosmaringsasse 2, Ecke Schlossstr.  
Nur wirklich solide Uhren.

### VERSTOPFUNG

Hemorrhoiden, L-Beiden. M-g-abscnwoiden werden erfolgreich von  
**TAMAR INDIEN GRILLON**

bekämpft, welches, Dank seiner sämtlich aus dem Pflanzenreich stammenden Bestandteile, niemals den Darm reizt. Man kann es anwenden, ohne seine Gewohnheiten zu ändern. Die Wirksamkeit von Tamar Indien Grillon, auch wenn täglich gebraucht, vermindert sich nicht, was bei allen anderen dräsen- und mineralischen Abführmitteln der Fall ist. Das nette Aussehen und der angenehme Geschmack machen Tamar Indien Grillon zum beliebtesten Abführmittel für Damen und Kinder. Auf jeder Schachtel und jeder Pastille des echten TAMAR INDIEN muss sich die Unterschrift **E. Grillon** befinden.  
PARIS 35, rue des Archives, u. d. in allen Apotheken erhältlich.

In einem Kugelhchen ist enthalten: Tamarind, Ind. gr. 3.25  
Samen gr. 0.75. Schokolade gr. 2.50, im ganzen gr. 6.50.

### Schicke Golf-Jackets und Paletots,

Sport- u. Tellermäuten, sowie Sport- u. Auto-Schals empfiehlt in allen Farben sehr preiswert, auch Arbeiten in Glacé- und Stoff-Handschuhen,

### Chemnitzer Handschuh-Haus,

nur I. Et. Struvestr. 3, nur I. Et.

Für Weihnachten feine goldene u. silberne Glashütter und Schweizer Uhren-Fabrikate

in 750 u. 585 Feingold, Herren- u. Damenketten, Brillant-Ringe, von mir eingeleitete Stunden vom Stadtelchem, dabei ganz neue gold. Herren- u. Damen-Savonnet-Uhren, unter meiner Garantie empfiehlt billigst. **Ernst Feistner**, Uhrmacher aus Glashütte, Hauptstraße 21, I. Etage.

### Prächtige Pianos

mit herrlicher Tonstärke liefern billigst **Herbas & Reichbauer**, Pianofabrikant, Dresden-Cotta, Hauptstraße 21, Gebrauchs-Pianos kann man bei mir an.

### Dauerbrandöfen,

große und kleine aller Art, am billigsten  
**kleine Blaueisen-Gasse 33.**

### 2 Geldschränke,

von der Ausstellg. würd. für 130 u. 150 Mk. zu verk. Ehrlichstr. 4, p. I.

### Gicht?

Gibt's nicht mehr! Rheuma, Ischias? Verschwunden! Muskelschmerzen? Weggeblasen! Nehmen Sie nur



ungarisches Latschenkiefern-Öl zum Einreiben Fl. 0.90, 1.75, 2.25 und 3.00.

**Kiepperbein's u. gar. Latschenkiefern xtrakt** z. Baden Fl. 0.50, 6 Fl. 2.50.

**Kiepperbein's Pinimenth-Watte** mit Latschenkiefernöl und jap. Minzenöl getränkt, zum Aufbinden auf die schmerzenden Körperteile, Preis 1.00 M. (mit Bändern versehen).

**Kiepperbein's Blüthenblättere**, innerlich zur Unterstützung der Wirkung, von frischer Pflückung. Paket zu 25 und 50 Pl.

**C. G. Klepperbein,** Dresden, Frauenstrasse 9.

### Feinster Blüten-Honig,

nat. rein u. sehr aromatisch, gelblich, 10 Pfd. Rosend. 7.00, 5 Pfd. 4.00, 1 Pfd. 1.00, Winter 90% in Wäfen. **Schmidts Bienenzucht u. Versand, Bielefeld (Sour. Hochl.)**

**Reine löstliche KAKAO**, Pfd. 1.00, 120, 140-210 ab 10%, in bar, überdies 5% statt 1 Pfd. **Karl Bahmann, Victoriastr. 23**

**Deutschlands älteste Spezialität für**  
**Malrosen-Knaben-Anzüge**  
und Bekleidungs-Gegenstände  
bes. u. Vorrat in: Kälser, Martin, Gutzmann & Seifert, Malrosenstr. 14, 15  
Vollst. u. Malrosen-Anzüge, Feine u. Präzise gewirkt

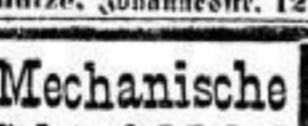
### Plüschgarnituren,

Sofas, Bettl. u. u. ohne Matr., letztere durch den Anzug ganz wenig beschädigt, sofort billig **Wöbel-Ed. C. Vetterlein, Edel-Pflichter u. Gesandter.**

### Flügel, Pianinos

u. Harmoniums  
p. Rate M. 380, 400-1200, dgl.  
N. 50, 118-2500. Feinste Rate b. Feilzhl. low. Miete aus bill. **Schütze, Johannesstr. 12.**

### Mechanische Schlaf-Möbel



**Bettsophas, Bettstühle, Chaiselonguebetten** neuester Systeme empfiehlt **Rich. Maune, Tharandter Straße 29, Verkauf direkt in der Fabrik. Etage: Note Linie 22. Poststelle: Dohsenhofstr.**

### Gräfin v. Kosel-

**Seife** ist hergestellt nach einem Rezept der durch ihre Schönheit u. Anmut berühmten Gräfin. 1 Stück 50 A. Sie nicht zu haben, direkt von **Gust. Viehhauser-Hof, 6 Stück 3 A. bei Nachnahme.**

!!! Direkt aus der Fabrik!!!  
30-34% Chloramin  
**Kronleuchter** jeder Art abt. entl. Fabrik-Preisen ab. Man verl. taubige Factos unter **L. W. 1100 d. Gaasenstein & Voelter, Köln.** Vertreter gesucht.



### Hyazinthen

für Gläser und Töpfe, prächtigste Sorten, von 15 A. bis 50 A.

### Hyazinthen

für Gärten und Gräber, von 10 A. an.

### Tulpen,

Frühblüher und Spätblüher, für Töpfe, Gärten u. Gräber, 100 Stück von 3.50 A. an, 10 Stück von 35 A. an.

### Krokus,

gelb, blau, weiß, gestreift, 100 St. 1 A.  
**Schneeglöckchen,** einfache, 10 Stück 30 A., 100 Stück 2.50 A., gefüllte 10 Stück 40 A., tiefblumige 10 Stück 30 A.

**Scilla sibirica,** 10 Stück 35 A., 100 Stück 3 A.  
**Malblumen,** großblumige, zum Treiben und für den Garten, 10 Stück 40 A., 100 Stück 3.50 A.

**Anemonen, Ranunkeln,** 100 Stück 1.50 A.  
**Narzissen, einfache,** 10 Stück 30 A.  
**Narzissen, gefüllte,** 10 Stück 50 A.

100 **Waldstuecken** 2.50 A., 10 **Tazetten**, wobl. treibend, 50 A.  
**Kaiserkrone,** rote, gelbe, 1 Stück 30 A.  
10 Stück **Schneeglöckchen** 40 A.  
10 Stück **Traub.-Hyaz.** 30 A.  
**Traueralla** 30 A.  
**Gartenlilie** 15 A.

**Iris hispanica Schwerlilien,** 10 Stück 30 A.  
**Capmatblumen, Amaryllis, Trittelea, Jonquillen etc.**

**Feenlilien, Chinelen,** 40 A.  
**Arum cornutum** blüht ohne Erde u. ohne Wasser, Winterhollen a 40 A.

**Quasintzen-Gläser, Erde, Töpfe, Säubchen u. Dünger, Glasschalen** zum Aufheben von Krokus und Feenlilien.

**Zusätzl. Kataloge kostenfrei!**  
Erbteilt für Hyazinthen auf der Gartenbauausstellung

in Berlin I. Preis, in Leipzig I. Preis, in Dresden I. Preis.

Jahre nur allererste Qualität.

### Moritz Bergmann,

ältestes u. größtes Spezial-Geschäft,  
**Wallstraße 9.**  
Filiale: Amalienstraße 21, Telephon 4148.  
Leipzig, Halle, Chemnitz, Dresden.

### Bei Stockungen etc.

bedenke man meine seit Jahren anerkannt sicherstehend. Tropfen, M. 4.50, extrakt M. 6.50. **Wuterebrine** mit Gebrauchsangabe M. 5.00. Tägliche Dosis: 10 Tropfen. Versand direkt. **R. P. A. Habrecht, Berlin S. W. 61.**

### Geldschränke,

ganz große u. kleine mit Garantie, wegen **Ladenaufgabe**, garantiert als **Multion-Fabrik Arnold**, Fabrikstr. 5, Auf Wunsch illustrierte Liefer.

### Lästige Haare

werden leicht, schmerz- u. gefahrlos in wenigen Minuten entfernt mit **Rino-Depilatorium.**

Dieses Enthaarungspulver wird einfach mit Wasser angefeuchtet und der frei einige Minuten aufgelegt. **Flacon M. 1.25**, nur echt in Originalpackung weiss-grün-roth, mit **Firma Rich. Schaubert & Co., Chemnitz, Fabrikstr. 5, Dresden.**

In Apotheken u. Drogerien zu haben, bestimmt in den nachstehenden:  
Storch-Apothek, Pillnitzer Str., Herrn. Roch, Altmarkt,  
Weigel & Zsch. Marienstr. 12,  
Fr. Wollmann, Hauptstr. 22,  
P. Vogt, Pf. Leinwandstr. 35,  
Drog. Stölzner, Kammerstr. 1,  
Carolo-Drog., Blasewitzer Str. 18,  
Falken-Drog., Zwackauer Str. 26.



*„Krautsoffal in der Tisela“  
Ein köstliches Gewürz!  
Das soll es für dich sein!  
Krautsoffal, „Palmona“ misst!*

100 Gramm

### Palmona

**Pflanzen-Butter-Margarine** frei von tierischen Fetten; von reinem, delikatem Geschmack; vorzüglich als Brotaufstrich; vollkommener Buttererfab.

### H. Schlinck & Cie. A.G.

Alleinige Produzenten von  
-Palmin- und -Palmona-

### Die Mode in Golf-Jacken



**Jacke Fasson Erika** weiss, marine, grün, cardinal, alle Größen . . . 16.00 M.  
**Jacke Fasson Lissi** weiss, lilä, grün, schwarz, marine, braun, alle Größen 26.00 M.

**Golf-Jacken** in allen Preislagen und allen modernen Farben 8.50 bis 50.00 M.

**Kinder-Golf-Jacken**, weiss und cardinal, alle Größen, 4.25 bis 10.00 M.

**Blusen-Schoner**, weisse, Wolle 1.50 2.00 bis 5.00 M.

### Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant  
6 König-Johann-Strasse 6.  
4% Kassen-Rabatt. 4% Kassen-Rabatt.

### Reisetaschen - Koffer



in jeder Preislage in Holz u. Rohrplatten  
**DRESDEN-A** Pillnitzerstr. 5  
**RICHARD HANEL**  
Koffer- u. Taschen-Fabrik

Wir bewilligen **10% Extra-Rabatt** auf sämtliche Restbestände der zum

# Grossen Weihnachts-Verkauf

gestellten Waren, um im Laufe der Woche damit zu räumen.

## Confections

Engl. Mäntel von 15 Mk. an  
Winter-Mäntel  
Abend-Mäntel von 22 Mk. an

## Pelze

Blousen  
Schirme  
Hüte

## Costumes

Jackett-Costumes  
Jupons  
Morgenkleider

## Grosse Posten Wollstoffe

Robe von 10 Mk. an.

## Grosse Posten Seidenstoffe

Robe von 20 Mk. an.

# Deertz & Ziller, Hofl.

Prager Strasse 42.



## Wacholdersaft

Marke „Kluger Vogel“, hat sich als das beste und zuverlässigste Mittel bewährt, den Körper von den darin angesammelten Krankheitsstoffen zu befreien und gegen gesundheitsschädliche Einflüsse zu kräftigen. Daher ist im Hinblick auf den kommenden Winter als

## Herbstkur

besonders für Magen- und Darmkrankheiten als vorzüglich als Klepperbein's Wacholdersaft, Marke „Kluger Vogel“. Diese Marke allein verbürgt den echten erprobten Klepperbein'schen Wacholdersaft, der für die Firma eigens hergestellt wird und von ganz hervorragender Qualität ist.

Flaschen zu  
— 50 — 100 — 150 — 200 —  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 20  
Bottchen.

Verlangen Sie neues Wertmarkenbuch bei  
**C. G. Klepperbein,**  
Dresden, Frauenstraße 9.

## Hämorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge!

Kostenlos sende ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Diarrhöen, Flatulen, offene Säure, Entzündungen etc. leidet, mit einer schmerzhaften, sich jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesem letzten Heilmittel schnell und dauernd befreit werden. Hunderte Dank- und Anerkennungsbriefe liegen vor.

**Krankenschwester Clara,**  
Wiesbaden, Waldmühlstr. 20.

Verlag, Carl, Rud., Verfüllt.  
Chon, Rotunde u. Entzündungen, Magenbräun, Kopf, Stenose, Seitenstecher, u. d. d.

**Elsa Fischer,**  
Waldstr. 11, Ferdinands-  
straße 8, Sprechzeit 9-11,  
3-1, Sonntags 9-11 Uhr.

## Stühle,

Salon-, Schreib- u. Ledertüchler  
Stühle, Schlaf- u. Speisestühle,  
Stühle in eich. u. mahog. Holz,  
Klapp- u. Montierstuhl, Wiener  
Schaukel- u. Restaurant-Stühle perf.  
Stuhlfabr. **Paul Schröder**  
Bismarckstr. 7, Ecke GutsMuths.

## Rohrplattenkoffer,

Uniform-, Zäpfen-, Coube-,  
Suffloffer, Tischen, etc. Es  
sind billige, leicht weg. Gepäck d.  
Ladenmöbel, Reparaturen, Langj.  
Garantie. Lederwarenverfäbr.  
**Lindemannstrasse 14.**

**Soblenlaure Bäder,**  
bestes System. Nicht verwechseln  
mit solchen aus Chemikalien.  
Bad à Mt. 1.50.  
Gr. Klosterstraße 2.

**Bürsten, Pinsel  
und Kammmwaren**  
für gewerblich Zwecke  
und Hausbedarf  
bei  
**J. Rappell,**  
Obergraben 3  
und Ramenser Str. 22.

## Antike Möbel,

Zinn, Porzellan, Waffen, Eltern-  
bein, Bronzen, Gewerbe, Delger-  
mäße, Schmiedachen verfertigt  
zu verff. **Wäbler,** Breiengasse 5.

## Tafel-Mastgellügel

10 Pfd. Roth, enthält 1 Schmalz-  
gans od. 4-5 Enten, Fowlarden  
od. Suppenbühner, gut, speckiert,  
frisch geschlachtet, geruht, franco  
überall v. Nachnahme M. 5.50.  
**Frau B. Margalen,**  
Queisack 58, via Dierberg, Schle.

**Pixavon-Haarpflege,**  
die tatsächlich beste Methode  
zur Stärkung der Kopfhaut  
und Kräftigung des Haar-  
wuchses. Neuerdings wird  
Pixavon hell (farblos) be-  
sonders bevorzugt.

Vertrieb bei **Gossée &  
Borhynek,** Drogerie, Waisen-  
hausstraße.

**Sinninos,** neu und gebraucht,  
bein, Bronzen, Gewerbe, Delger-  
mäße, Schmiedachen verfertigt  
zu verff. **Wäbler,** Breiengasse 5.

**Petroleum-  
Heizöfen  
„Matador“**  
garantiert  
geruchlos.  
Preisliste gratis!

**H. Hübschmann,**  
Kreuzstr. 15.

Für  
**Zuckerkrankte**  
Neuenahr  
**Sanatorien D. Kütz**  
auch  
Winterkuren

Vertrieb bei **Gossée &  
Borhynek,** Drogerie, Waisen-  
hausstraße.

## Sympathie

(Verbreiten, allerbübt gegen  
Krankheiten. **Hilfmann** sen. Wert-  
markenliste Nr. 2. Viele Dankbriefe.)

## Für Brautleute!

Hochlegante, moderne  
**Wohnungs-  
Einrichtung,**  
1 Mahag.-Salon,  
dunkel Eiche-Zweizimmer,  
Kofoko-Damenzimmer,  
dunk. Eiche-Derrenzimmer, u.  
sehr feines Schlafzimmer  
Kuchen- und Vorkammmöbel  
billig zu verff. **Am See 31, vt.**

## Petrol.-Heizöfen,

garant. geruchlos, enorme  
Heizkraft, Fabr. **Giesebach,** nur  
12 Mark.  
**Otto Graichen,**  
Zempferstr. 15, Centr.-Th. Boff.

## Reparatur-Werkstatt

für Nähmaschinen all. Syst.

## SINGER CO.

Nähmaschinen Act. Ges.  
**DRESDEN,** Ferdinandsstr. 2,  
nahe der Prager Str.

## Schirme

werden in einigen Stunden  
repariert u. bezogen.

**C. A. Petschke,**  
Wildenruffer Straße 17,  
Prager Straße 16 und  
Amalienstraße 7.

## Vaterunser-

Auslegung, 72 S. 1. A. Hblmann,  
Buchh., Dresd., Westmeierstr. 35, II.

**Rheumatismus,**  
Nicht und Herbenleiden sind  
heilbar! Auskunft gratis!  
Anfragen unter P. 781 erbiten  
**Goatenstein & Voelter,** Dresden



**Wasserdichte  
Wagendecken**  
Paul Binnewald

**Wasserdichtes Segeltuch,  
wasserdichte Kagenplanen,  
wasserdichte Pferdedecken,  
Wolldecken mit wasserdicht.  
Segeltuchüberzug.**  
**Paul Binnewald,**  
Soflieferant,  
Ecke Kaiser- u. Theresienstr.  
Telephon 4083.

**Vorsicht  
Erfinder**  
verlangen Vor der Patent-  
Anmeldung gratis u. franko die  
Broschüre  
**Denke nach!**  
von Ing. Carl Fr. Reichelt  
Berlin, 5. Friedenstr. 20/21



## Reisekoffer

in allen Größen u. beschriebenen  
Preislagen, solid u. dauerhaft preis-  
wert, sowie Reiseetaschen, Ruck-  
säcke, Handkoffer u. Kiemer,  
Reise-Receiviers usw. bei

## C. Heinze,

nur Breitestrasse 21  
(Gehäuse, Gekladen),  
Breitentrage und An der Maur.  
Lederwaren-Spezialität.  
Bitte meine 5 Schaufenster  
zu befrichtigen!

**Preiswerte  
Geschenke**  
in Nickel, Kupfer,  
Messing, Edolzinn  
**Gebr. Göhler**  
Grünauer Str. 16.



Fabriklager bei **Alfred W. Rost**  
Dresden-A., Walpurgisstraße 1

Seite 20 "Dresdner Nachrichten" Seite 2A  
Freitag, 23. November 1909 Nr. 325

Merkspruch: Im lärmenden Spiele erkennen wir den Knaben, in ruhiger Tätigkeit den gereiften Mann und in schwacher Gleichgültigkeit den Weib.

Vom Winterhut.

Aus Paris wird geschrieben: Der Hut ist zwar unter den vielen Dingen, mit denen die Frau sich schmückt, nur ein Moment; aber es wird heute viele Damen geben, die ihn für den wichtigsten Gegenstand ihrer Toilette erklären.

Das eigentliche Charakteristikum des dreißigjährigen Winterhutes ist eine bewusste Asymmetrie der Seiten, von denen die eine aufgeschlagen wird.

liebe, reich ummogt von hellen Federn, die in eine farbige Buntheit übergehen und in deren Abfärbungen Berggrün, Erbsengrün oder Türkisblau dominieren.

Das beliebteste Material, aus dem sie gefertigt werden, ist schwarzer Samt; die Garnierung wird sich den färbigen geschwungenen Grundlinien des Hutes in leichtem Fuß anschließen müssen.

Werte! Kaitische.

Eingetrocknete braune Schuhcreme wieder brauchbar zu machen.

Selten benutzte Schuhcreme, die leicht eintrocknet, löst sich durch ein ganz einfaches Mittel sofort wieder brauchbar machen.

Schwarze Rinde

und dergleichen aufzutreiben. Man kocht 2 Teelöffel schwarzen Tee 1/4 Stunde lang gründlich aus, gießt den Tee, ungefähr 1 Liter, in eine Schüssel.

Hundertmarkstücke in Gold.

Wie der „Konfessionär“ hört, werde in maßgebenden Kreisen der Reichsregierung in Erwägung gezogen, Versuche mit der Ausprägung von Hundertmarkstücken in Gold zu machen.

Die Dollarprinzessin.

Roman aus der Gegenwart von Konrad Döring.

(18. Fortsetzung.)

Er gab darum Bradburn ein warmendes Zeichen, auf der Hut zu sein. Doch der Irländer schien es bemerkt zu haben und sagte mit ruhiger Stimme, die ganz von seinem früheren Wesen abwich:

Fürchten Sie nichts, Sir, ich kenne Ihre Erlebnisse in O'Managans Hause. Betrachten Sie mich als einen Schicksalgenossen, denn auch ich betrete diese Räume nie wieder.

Sie und Ihre Frau kehren nach Irland zurück? sagte Kurt erstaunt. „Soweit ich mich entsinne, waren Sie doch unverheiratet!“

Ich bin es seit einigen Wochen nicht mehr, erwiderte der andere. „Ein Weib, das auch Sie sehr gut kennen, hat mir nach langem Zögern die Hand zum Bunde fürs Leben gereicht. Es ist Eliza O'Mahony, Ihre Ketterin.“

Kurt war bewegt. Er gedachte der Szene auf der „Zealand“ während des furchtbaren Sturms. Auch dieses Mädchen hatte ihn geliebt mit dem ganzen Feuer ihres jungen Herzens.

Seien Sie ihr ein guter Gatte, Mister O'Connor, sie hat es redlich verdient.“

Er reichte dem Irländer die Hand und dieser verabschiedete grüßend in der Menge.

Lange noch blickte Kurt sinnend vor sich hin und erst das muntere Gepolde der Daisys riß ihn aus seinen Erinnerungen.

Man langte wohlbehalten in Philadelphia an und Kurt nahm seine gewohnte Tätigkeit wieder auf. Das Klima war jetzt im Herbst beträchtlich erträglicher als während des Sommers.

Auch der Herbst ging zu Rüste und der Winter zog über die Lande. Eis und Schnee bedeckten die gelegenen Küsten Pennsylvaniens. Bei munterem Glodenklang fuhren Kurt und Daisy im Schlitten hinaus über die verschneiten Gänge, die zu gefrorenen Bächen und Flüssen und zogen als gewandte Schlittschuhläufer im flotten Bogen ihre Kreise.

Kurt lehnte sich nun nach dem Ende seines Bräutigamsandes. Schon wiederholt hatte er mit Daisy die bevorstehende Hochzeit besprochen und auch den Onkel verschiedene Male sehr beharrlich befragt, wann denn mit den Vorbereitungen dazu begonnen werden sollte.

Doch merkwürdigerweise gab der Onkel stets ausweichende Antworten, die bei Kurt zuerst ein gewisses Erstaunen, bei ihrer öfteren Wiederkehr aber eine nicht zu unterdrückende Beunruhigung hervorriefen.

Was war geschehen? Hatte der Brauer vielleicht doch unter den zahlreichen wohlhabenden jungen Leuten seiner Bekanntheit einen passenderen Gatten für seine einzige Erbin ausfindig gemacht? War er selbst hinter seinem Rücken bei Bradburn verhandelt worden oder fürchtete der Onkel, daß noch irgendwelche Unannehmlichkeiten seitens der Jente zu erwarten seien, die ja zweifellos seinen Aufenthaltsort ermittelt hätten? Er sann hin und her, doch er kam zu keinem Ergebnis.

Er beschloß, diesen Zweifeln durch ein energisches Vorgehen ein Ende zu machen. Am nächsten Sonntag holte er Daisy zu einem Spaziergang ab. Sie wanderten

Schwächliche Kinder,

die keine Ebnst haben und in der Entwicklung zurückbleiben, gebelien püchtlg, wenn man ihnen einige Zeit regelmäßig Somatose gibt.

Mit derselben erhalten die Kleinen in erster Linie nährstoffreiches, leicht verdauliches Baumaterial für den Körper. Nach wichtiger ist jedoch die mächtig appetitanregende Wirkung der Somatose und ihre anerkannt günstige Einflus auf die Verdauungstätigkeit überhaupt.

Durch den Somatosegebrauch wird eine genügende Aufnahme von Nährstoffen und deren gründliche Verwertung auch in solchen Fällen erzielt, in denen vorher wegen Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit usw. die ausreichende Ernährung Schwierigkeiten bereitet.

Anstatt deshalb appetitlose Kinder zu ankeln und zum Essen zu zwingen, lege man ihnen Somatose (z. B. Milch, Kakao, Suppe) bereit bis viermal täglich einen kräftigen Kaffeeöffel flüssige Somatose „Süß“ zu. Man wird überrascht und erfreut sein, wie schnell die Kleinen dann vorankommen.

Der frühere Zustand, daß sie sich direkt vor dem Essen fürchten, die vollen Teller des Vaters zurückgeben usw., schlag oft ganz plötzlich in das Gegenteil um. Es knackt den Kindern verwallt, und sie essen dank der Somatose ohne Widerstreben, was ihnen vorhergeht wird.

Die eigenartige Fähigkeit der Somatose, ein natürliches, gefundenes Hungergefühl zu wecken, die Verdauung anzuregen und zu regeln, beruht auf ihrem spezifisch appetitregenden

den Eigenschaften. Diese fördern die Absonderung der Verdauungssäfte, wodurch die Verdauungstätigkeit gehoben und die Regierde des Magens nach Spritzenaufnahme beträchtlich gesteigert wird. Die Resultate sprechen daher mit Recht von der Somatose als einem „natürlichen Stomachikum“, d. h. einem Mittel, das die Verdauungstätigkeit auf natürliche Weise verbessert.

Die Erfolge der Somatose beruhen aber nicht nur in ihren appetitanregenden Eigenschaften, sondern auch darin, daß sie eine bessere Ausnützung der dem Organismus zugeführten Nährstoffmengen und damit eine Kräftigung des Körpers und Gewichtszunahme ermöglicht, wie sie durch reichliche Ernährung allein nicht erzielt werden könnte. Oder wenigstens in den meisten Fällen nur nach viel längerer Zeit.

Die Somatose enthält außer den Albumosen (ausgeschlossenen Eiweißen) noch die für den Körperbau so wichtigen Nährstoffe, die eine schädliche Heißwirkung ausüben und u. a. die Ursache sind, daß Fleisch von nervösen, schwächlichen Personen schlecht vertragen wird.

Besonders gern genommen von den Kindern wird die flüssige Somatose mit Süße im Geschmack. Diese hat außer ihrer bequemen Gebrauchsweise auch den Vorzug, daß ihre Haltbarkeit ausschließlich durch exakte Sterilisation erzielt wird und nicht — wie bei ähnlichen flüssigen Präparaten — durch Alkohol. Bekanntlich sind alkoholhaltige Präparate den Kindern auf die Dauer nicht zuträglich.

Unter Berücksichtigung all dieser Punkte darf man wohl feststellen, daß die Somatose gerade für die Kinder so geeignet ist, wie kaum ein anderes Präparat. Wenn man deshalb in georg-

neten Fällen zuerst zur Somatose greift, hat man die größten Aussichten auf einen günstigen Erfolg.

Die Somatose ist: das erste Albumolenpräparat, seit über 15 Jahren bewährt, in allen Kulturländern eingeführt, von ärztlicher Seite so umfassend wie kein ähnliches Präparat geprüft und empfohlen.

Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie und verlange die oben erwähnte flüssige Süße Form. Preis der Originalflasche 2.50 M.

Interessenten erhalten weitere Informationen über die Somatose kostenlos. Man fülle nachstehenden Zettel genau aus und sende ihn im offenen Kuvert mit 3 Pf. frankiert an das Pharmaceutische Bureau II der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer u. Co., Leverkusen bei Köln am Rhein.

Formular zur Anforderung von Somatose: Senden Sie mir Ihre Broschüre 14 Z. kostenlos zu. Name: Beruf oder Stand: Ort: Nähere Adresse:

Kohlenkasten, Ofenschirme, Ofenvorsetzer, F. Bernh. Lange, Amalienstr. 11/12.

Man prüfe und vergleiche meine feinste Tafelbutter M. 1.30 das Pfund nur 23 Bebergaße 23 Max Nische.

50 Teppiche, 3. Teil mit kleinen Bebildern, zu jedem passend. Reiche sofort zu verkaufen. Näheres in den Anzeigen, G. C. Wittner u. Cranachstraße.

4711 Eau de Cologne Intensivste Auffrischung der Zimmer-Atmosphäre. Man verwende indessen nur die Marke „4711“.

Klosettstühle. Vor Anschaffung eines solchen Stuhles bitte in eig. Interesse um Berücksichtigung m. neuesten Modelle (nach unten entfernbarer Eimer, verstellbare Lehne etc.) Lager u. Verkauf direkt in der Fabrik. Rich. Maune, Tharandter Str. 29, Etobenzbahn: Note Vinie 22, Holsteische Holzwarenwerke Billige Preise. Zeichnungen gratis.

Ca. 80 Arten holländische Blumen-Zwiebeln laut Preisliste und Kulturangewiesung. Arthur Bernhard, Dresden-P., Post Markt 5.

Elektrische Wärmestrombäder sind die mildesten und wirksamsten Schwitzprozeduren. Dianabad, Bürgerwiese 22.

Postkarten (4 Stück 1 Mark) mit eigener Photographie, gleich z. Mitnehmen, fertige Photograph Richard Jähniß, Marienstraße Nr. 12.

Hinaus nach dem herrlichen Fairmountpark mit seinen Felsenpartien, seinen Büschen und weiten Rasenflächen. Sie nahmen auf einer einsamen Sand-Platz. Kurt zog Daisy an sich.

„Sage mir, mein Engel,“ sprach er, „liebst Du mich noch ebenso innig, als am Tage unserer Verlobung?“

Daisy blinnte ihn ganz überrascht an. „Wie kannst Du so fragen, Kurt? Ich habe Dich mit jedem Tage lieber gewonnen und würde mein Leben für Dich hingeben,“ erwiderte sie innig und schmiegte sich an ihn.

„Gott sei Dank,“ jubelte Kurt und drückte einen innigen Kuß auf ihre roten Lippen.

Daisys Erwachen wurde immer größer. „Ich begreife Dich nicht, Liebster. Hast Du jemals einen Augenblick an meiner treuen Liebe gezweifelt? Das würde mich sehr tranken!“

„Kein, nein,“ sagte Kurt, „an Dir zweifle ich niemals. Es ist mir aber etwas aufgefallen, was mich beunruhigt. Darf ich einige Fragen an Dich richten, liebe Daisy?“

„Sprich!“ sagte diese ängstlich.

„Nun, dann bitte ich Dich, mir offen und ehrlich zu sagen, ob von irgend einer Seite der Versuch gemacht worden ist, Dich zu bewegen, einem anderen anzugehören?“

„Kurt!“ schrie Daisy auf und fing an, laut zu weinen. „Niemand dürfte wagen, mich von Dir zu reißen, niemand, verflucht Du, niemand!“

Sie ergriß leidenschaftlich Kurts Hand und dieser sah, daß Daisy seit zu ihm halten würde, es möchte kommen, was da wolle.

Nachdem das junge Mädchen ruhiger geworden war, fragte sie: „Du sprichst seltsame Dinge, Liebster! Willst Du mir nicht erklären, wer Dich auf so eigentümliche Gedanken gebracht hat?“

„Ich will es. Der Grund meiner Frage liegt in dem Verhalten Deines Onkels!“

„Meines Onkels? Er, der Dich hält wie seinen eigenen Sohn?“

„Sore mich, welche und schilt mich nicht undankbar. Du weißt, daß es selbstverständlich mein schärfster Wunsch ist, Dich recht bald meine kleine Frau nennen zu dürfen! Gehst Du Dich nicht auch nach jener Zeit?“

„Ja,“ sagte Daisy leise.

Darin liegt eben die Ursache meiner Feindschaft. Wiederholt habe ich Deinen Onkel gefragt, wann unser Hochzeitstag sein soll oder wann wir wenigstens mit den Vorbereitungen dazu beginnen wollten, und jedes Mal schien Dein Onkel peinlich berührt von der Frage. Er gab stets ausweichende Antworten: Er wolle es sich noch überlegen“ und „im nächsten Jahr“ und dergleichen. Siehst Du deshalb bin ich eben in Sorge.“

„Aber, davon hast Du mir ja noch nie etwas mitgeteilt!“

„Ich wollte Dir keinen unnötigen Kummer bereiten, Liebste! Aber jetzt ist auch meine Kraft zu Ende, noch heute frage ich den Onkel bescheiden, aber energisch, wann unsere Hochzeit sein soll.“

„Tue das,“ sagte Daisy, „ich sehe treu und fest zu Dir. Aber sei nicht zu hart gegen den Onkel. Er meint es so unendlich gut mit uns beiden und hat sicher ganz gewichtige Gründe. Sag auch nicht den Schattens eines Mißverständnisses zwischen Dich und ihn treten.“

Beide begannen sich auf den Rückweg, mit ihren Gedanken beschäftigt. Kurt grubelte fortwährend, warum der Onkel wohl jagete. Ob er sich vielleicht nicht von der Möglichkeit trennen konnte? Ach was, in diesem Falle sollte er ihm einfach ein paar Dollars Gehaltszulage geben, dann würde er sich mit Daisy schon einzurichten wissen.

Endlich weckte ihn die helle Stimme Daisys aus seinen Grübeleien.

„Sieh, Kurt, wie schön es hier ist!“

Er blickte auf die vor ihm liegende Landschaft. Eine kleine Schlucht lag zu seiner Linken. Bunte Blumen bedeckten den Boden und das klare Wasser eines Quells plätscherte brünnen in der Tiefe zwischen großen moosbewachsenen Steinen.

„Erstarrte auf das Bild.“

„Genau so wie im Tegeler Wald,“ murmelte er, „eine Landschaft wie in der Wart!“

Und mit einem Male lag das verlorene Paradies der Heimat vor seinem Geiste auf. Er sah sich wieder inmitten der munteren Studentenbar hinausgehen in die stille Schönheit der brandenburgischen Riesenebene, er sah wieder die dunklen, verträumt liegenden Waldseen, über die ein leiser Traum ausgebreitet zu sein scheint. Dann schwebten seine Gedanken hin zu der lichten Pracht der Wasserläute der Havel und der Dahme, weiche schimmernde Segel breiteten sich vor seinen Augen, zierliche

Schifflein voll fröhlicher Menschen flogen vorüber. Sein Sinnen zog weiter nach der fernem Kaiserstadt, er schaute in das dunke Gemüth der Linden, er hörte im Geiste die schmetternden Klänge des Hohenfriedberger Marsches, er sah die lange, glänzende Soldatenreihe der Wachparade, voran die alten ruhmbedeckten Fahnen. Er hörte das brausende Hochrufen der Menge, der Kaiser ritt aus, wie vertraut war ihm sein ernst bildendes Antlitz!

Ein unennbares Weh packte ihn. Dort, ja dort war seine Heimat. Dort, wo seine vertrauten lieben Klänge der Muttersprache ihn umtönten, dort, wo er seine Kindheit verlebte, wo das Grab seiner Eltern lag.

Wer wagt zu behaupten, daß der echte Berliner keine Heimatsliebe kennt, daß dem Häusermeer die Poesie fehle? Rom hat seine Fontana Trevi, und wer daraus getrunken, den zieht es mit tausend Füden wieder nach der ewigen Stadt, in Berlin aber schwebt ein unbestimmtes Etwas, ein Fluidum, ein Odem in der Luft, und won es durchdrungen hat mit seinen Ketherwellen, den läßt es nicht mehr los, wo er sich auch befinden möge, ob an den rauschenden Wellen des Ganges, im brennenden Wüstenland oder in den vollkommelnden Millionenstädten der Union, eine innere Stimme ruft ihm immer wieder losend zu: „Berlin, Berlin!“

Auch für Kurt war die Stunde gekommen, die keinem unserer Landsleute draußen erspart bleibt. Ein Zufall, ein Stüchchen Landchaft, ein heimisches Lied weckt das verborgene schlummernde Gefühl, von dem Emanuel Geibel so treffend sagt: „Ein Heimweh zuckt empor aus meines Herzens Grunde!“

„Heimweh, bitterste Leiden aller derer, die sich die Heimat verscherzt!“

Daisy schien wohl bemerkt zu haben, welche gewaltige Eindrücke und Erinnerungen auf Kurts Gemüt einströmten. Sie schmiegte sich an ihn und flüsterte ihm leise Worte der Teilnahme und Liebe zu.

Von widersprechenden Gefühlen gepeinigt, langte Kurt im Hause des Brauers an. Dieser blinnte besorgt auf Kurts verstörtes Gesicht.

„Was fehlt Dir, Junge?“ fragte er. „Du gefällst mir gar nicht. Hast Du wohl ne gehörige Erhaltung in den letzten Tagen geholt?“

Kurt nahm sich zusammen und antwortete ruhig: „Kein, ich danke, Onkel, mir fehlt nichts weiter. Wenn Du es aber erlaubst, möchte ich gern einige Minuten unter vier Augen mit Dir reden.“

„Na, das klingt ja ordentlich feierlich. Bin neugierig, was es gibt. Komm mit in meine Stube, dort können wir uns ungestört ansprechen!“

Beide betraten den Raum, in dem Kurt zuerst am Tage seiner Ankunft gewillt und in dem er dem Brauerelbesitzer seine Beichte abgelegt

Sie nahmen Platz und Kurt begann:

„Lieber Onkel, ich möchte Dir zunächst nochmals meinen innigen Dank für all das Gute aussprechen, das Du an mir getan. Du hast mich in Dein Haus aufgenommen wie Deinen lieblichen Sohn, hast mir als Bester und Liebster Daisy anvertraut! Jetzt bitte ich Dich aber inständig, Dein Werk nun noch zu vollenden und mir eine sichere Erklärung zu geben, wann ich darauf rechnen darf, Daisy als mein angetrautes Weib in meine Arme zu schließen. Schon öfters habe ich Dich erucht, mir diesen Zeitpunkt zu nennen, doch leider ohne Erfolg. Da mir aber diese Muegelmheit unerträglich ist, bitte ich Dich hiermit in aller Liebe und Ehrerbietung, mir als Daisys Verlobtem jetzt den Tag unserer Hochzeit wenigstens ungefähr angeben zu wollen.“

Der Brauer hatte ihm ruhig zugehört und erwiderte:

„Dein Wunsch, mein lieber Junge, ist berechtigt und begründlich. Wenn ich Dir noch keine verbindende Erklärung über den Termin Deiner Hochzeit gegeben habe, so geschah dies, weil ich vorher mit Dir noch eine ernste Angelegenheit zu besprechen und zu regeln hatte. Doch da sich heute die passendste Gelegenheit dazu bietet, so höre Du nun auch Deinerseits zu, was ich Dir zu sagen habe.“

Kurt rückte gespannt näher.

„Ich bin kein Jüngling mehr,“ fuhr der Brauer fort. „Ich stehe jetzt im sechs- und fünfzigsten Lebensjahre und habe nach menschlichem Ermessen noch fünfzehn, allerhöchstens noch zwanzig Jahre zu leben. Dreißig Jahre lang aber habe ich mich hier zu Lande abgequält und abgerackert und mit Gottes und meiner Räute Hilfe ist es mir nach schwerer Arbeit, nach langen, langen Mühen, Sorgen und Enttäuschungen, gelungen, es zu etwas zu bringen. Dabei habe ich jedoch die alte Heimat nie vergessen können und bin mir stets wie ein Baum vorgekommen, der in fremden Boden verpflanzt worden ist.“

(Fortsetzung folgt)

# Mit beiden Händen zugreifen



sollte die einsichtige sparsame Hausfrau, wenn ihr Gelegenheit geboten ist, anstelle der teuren Naturbutter zwei so vorzügliche, unübertroffene Butterersatzmittel zu erhalten, wie die allseitig beliebten

van den Bergh'schea Margarine-Marken.

## Vitello und Clever-Stolz.

Diese sind stets frisch erhältlich in allen besseren Kolonialwaren-Geschäften.

Loden-Kragen  
Loden-Kostüme  
für Damen u. Herren  
in allen Dreilagern  
Hegh Schlesinger  
Dresden

# Italienischer Fleisch-Salat

täglich frisch, unübertrefflich.

Grund M. 1.60, à Portion 40 Pf.

Mein Salat erweist sich allgemein eines ungetheilten Besfalls.

Paul O. Ludewig,

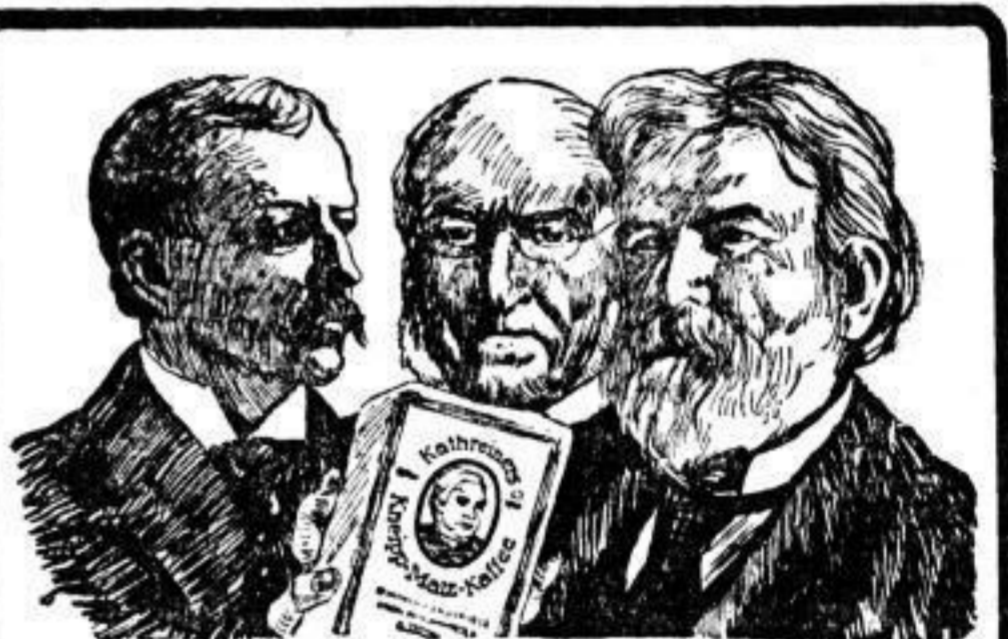
Baunser Straße 28.

Telephon 4775.

# Kaps Nipp-Flügel

wie neu, mit prachtvoll. Tonfalle, billig zu verkaufen  
Waisenhausstraße 14. 1.,  
Ginaana rechts.

Reelle günstige Gelegenheiten!  
Russ., freuz.,  
Piano, mit Garantie,  
billigst zu verkaufen oder zu vermieten  
Johann Georgen-Allee 13.



## Die Gelehrten

sind darüber einig, dass Kathreiners Malzkaffee jeder Familie aufs beste empfohlen werden kann, denn er ist von vorzüglichem Geschmack, wohlbekömmlich und dabei ausserordentlich billig! Für Kinder, Frauen, Nerven- und Magenleidende von hervorragenden deutschen Aerzten empfohlen! Machen Sie einen Versuch und verlangen Sie Kathreiners Malzkaffee bei Ihrem Kaufmann.

## Oschatzer Filzwaren,

Spezialniederlage  
v. Ambrosius Marthaus.  
Gewissenhafte, reelle Bedienung.  
Reine Auswahl!

## Regenschirme

(best. Qualität)  
Herren-Hüte u. -Stöcke.  
Fischer & Peschel,  
Waisenhausstr. 38.

## „Puella“ Tropfen

Unschädlich!  
Zahlung nach Erfolg.  
Für Bote u. Wa. bezugbar.  
Frau J. Thelen,  
Dresden A.,  
Borsbergstraße 18.

# Pelzwaren

aller Sorten und modernen Fassons empfiehlt

## Heinrich Hanicke's Wwe.,

Kürschnerel,

Dresden, Wettiner Str. 13.

Telephon 1356.





# Lebensmittel, Weine billiger als sonst!

Schriftliche Aufträge werden sofort nach Eingang erledigt.  
Nach auswärts von 20 Mark an franko.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag.

## Gemüse-Konserven

echt Braunschweiger, 2 Pfd. 1 Pfd.	
Stangenspargel, dünn, 2 Pfd.	1,05 60 A
Stangenspargel, dünn, 2 Pfd.	1,25 68 A
Stangenspargel, mittelmäßig, 2 Pfd.	1,32 75 A
Stangenspargel, hart, 2 Pfd.	1,52 82 A
Stangenspargel, sehr hart, 2 Pfd.	1,68 88 A
Stangenspargel, extra hart, 2 Pfd.	1,75 92 A
Riesenspargel, 2 Pfd.	1,90 1,05
Sappenspargel	48 30 A
Brechspargel, dünn	82 46 A
do. mittel	98 54 A
do. hart	1,20 65 A
do. extra hart	1,48 78 A
Sappenerbsen	38 24 A
Junge Erbsen	45 28 A
do. mittelfein	58 38 A
do. fein	88 58 A
do. sehr fein	1,10 62 A
Kaiserschoten	1,30 70 A
Leipziger Allerlei II	48 30 A
do. mittelfein	72 42 A
do. fein	95 52 A
Junge Erbsen mit Karotten	70 40 A
Karotten, gedünstet	30 20 A
Sellerie	58 34 A
Braunkohl	32 A

## Früchte-Konserven.

Mirabellen	70 A 40 A
Reineclauden	88 A 48 A
Pflaumen, halbe Frucht	54 A 32 A
do. ganze Frucht	50 A 29 A
Kirschen rot, ohne Stein	88 A 48 A
do. do. mit Stein	74 A 44 A
do. schwarz, mit Stein	75 A 40 A
Ananas-Erdbeeren	98 A 58 A
Aprikosen, halbe	1,25 68 A
Weichselkirschen ohne St.	1,05 58 A
Birnen, weiß u. rot	72 A 46 A
Apfelmas	60 A 36 A
Ananas in Scheiben	1,58 82 A

<b>Bohnen</b> 2 Pfd. 1 Pfd.	
Junge Schnitt- u. Brechbohnen	28 A 45 A 54 A
Stangenwachbohnen	2 Pfd. 44 A, 1 Pfd. 26 A

<b>Marmelade</b> 5 Pfd. 1 Pfd.	98 A
Kaffee, H. Mischung	1,20 80 A
Kaffee, coffeeinfrei, 1/2 Pfd. statt 1 Pfd. nur	82 A
Haushalt-Kakao, garantiert rein	88 A

## Fisch-Konserven.

Forelleneringe	Dose 65 A
Sardellenschnitten in Oel	98 A
Anchovis	50 A
Aal in Gelee	92, 92 A
Rollmöse	55 A
Delikatess-Heringe	72 A
Bismarck-Heringe	70 A
Bratheringe	65 A
Sprotten in Oel	46 A
Sardinen in Tomaten	68 A
Oelsardinen Bonheur	78 A
La Noblesse	16 A
Charmaute	58 A

## Kolonialwaren.

Zucker	2 Pfd. 21 A
Tafelzucker	24 A
Erbsen, gelbe, halbe	16, 14 A
Linzen	20, 15 A
Carlsbader Kaffeesatz	2 Pfd. 15 A

## Weine.

<b>Weissweine.</b>	
Oberhardter	1/2 Flasche 52 A
Edenkobener	54 A
Planiger	98 A
Laubenheimer	1,05
Erdner Treppchen	1,40

<b>Rotweine.</b>	
Lothringer	1/2 Flasche 56 A
Vin de etude	70 A
Fronsac	1,10
Palus	1,20
Beychevelle	1,50
Larose	1,60

<b>Südweine.</b>	
Samos Muscat	1/2 Flasche 76 A
Spanischer Portwein	92 A
Tarragona	1,05
Malaga, echt	1,20
Madeira	1,30

<b>Schaumweine.</b>	
Cabinet-Sekt	2,00
Kaiser-Sekt	1,95
Henkell trocken	4,00
Carte d'or, Gold	1,95

Seite 24 "Freudner Nachrichten" Seite 24  
Dienstag, 23. November 1909 Nr. 325

# Berliner Tageblatt

Sechs wertvolle  
Wochenschriften kostenfrei  
**Monatlich 2 Mark**  
Jeder Abonnent erhält: Montags: Der  
Zeitgeist; Mittwochs: Technische Rund-  
schau; Donnerstags: Der Weltspiegel;  
Freitags: Ill. Sonntags: Haus  
Hof Garten; Sonntags:  
Der Weltspiegel

**170000 Abonnenten**

## Nach vollendetem Vergrößerung-Umbau Neu-Eröffnung

**Rabenauer  
Sitzmöbel  
Fabriklager**

Walter & Co. Dresden-A.  
**Moritzstr. 19 u. 20**  
nahe Ringstr.  
Stühle u. Sessel in jeder Ausführung  
Spezialat  
Clubsessel und Ledersofas.

**Größte Auswahl von Mustern nur erster Fabriken.**  
Reelle Bedienung. Feinste Referenzen.

**Mutterspritzen**  
und andere  
hygien. Bedarfsartikel.  
Reinigen, das billigste Preis.  
Schnell liefert. Katalog gratis.  
Bei Einkauf von 5-10 Mk. 10%  
Rabat.  
Frau Hellmold, Dresden,  
Webergasse 22.

**Feine Naturbutter,**  
1 Pfd. 125 Pf., 135 allerfeinste.  
**Teebutter**  
von denkbar feinstem Geschmack. 1 Pfd. 142 Pf.  
**Zentral-Molkerei-Niederlage,**  
Männstraße 13, Marschstraße 4, an der Marienstr.,  
nahe Markthalle.

**+ Bei +**  
Störungen, Erkältung  
wende man sich vertrauensvoll  
an Frau Hellmold, Dresden,  
Webergasse 22, Nähe Alt-  
markt u. Komplatz. (A. Sonntag.)

**Pianino,**  
Nicht, nicht, pracht. Ton, wie  
neu, unter Garantie sehr bill.  
**35 Mk.**  
E. Hoffmann, Almalienstr. 9,  
Bergg. Tafelpiano 100 Mk.

**Actina-Puder,**  
unentbehrliches Toilettenmittel für jede  
Dame zur Konservierung und Ver-  
schönerung des Teints. - Parfüm, Mk.  
1,20; unparf. 90 Pf.

**Actina-Cream**  
für Toilette und Gesichtsmassage; wird  
nach dem Einreiben wieder aus  
der Haut gerieben. Preis Mk. 2.  
O. Baumann, König Johann-Str. 9  
(neben Dresdner Bank), P. Schwarlose  
Schloss-Strasse 13, Grosse & Bochynek, Waisenhausstrasse 23,  
H. Roch, Altmarkt 5.

Gegründet 1877. **Pelzwaren-Spezialgeschäft** Gegründet 1877.

Stets die neuesten elegantesten Modelle in Stolen, Mänteln, Damen- und Herren-Pelzen. Nur solides eigenes Fabrikat.

**Gustav Probst, Kürschnerinnungsmeister, Moritzstrasse 15.**  
Fernsprecher 10 135.

**Ausverkauf wegen Umbau.**

**Teppiche**

Tapestry, Haargarn,  
Axminster, Velours  
**10 bis 30%  
Rabatt.**

**Läuferstoffe**

Jute, Haargarn,  
Tapestry, Bouclé, Velours  
**10 bis 15%  
Rabatt.**  
Reste bedeutend  
billiger.

Auf Möbelstoffe wegen Aufgabe 20 Prozent, auf Felle, Ziegen-, Angora- und Wildfelle, 10 Prozent, auf sämtliche nicht  
aufgeführte Artikel während des Umbaus 10 Prozent Rabatt.

**Gebrüder Lingke, An der Kreuzkirche 1b**  
Fernsprecher 6223.